

**Der Hospital
zum Heiligen Geist
in Biberach**



**JAHRESABSCHLUSS
BETEILIGUNGSBERICHT
2019**

INHALTSÜBERSICHT

1. Vorwort	5
2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf einen Blick	6
3. Das Wichtigste in Kürze	7
4. Gesamtergebnisrechnung 2019	8
5. Bilanz zum 31.12.2019	11
6. Gesamtfinanzzrechnung 2019	12
7. Rechenschaftsbericht	14
7.1 Entwicklung des Jahres 2019 - Gesamtüberblick	14
7.2 Ergebnisanalyse	15
7.3 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden	32
7.4 Chancen und Risiken	38
8. Anhang	41
8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	41
8.2 Kassenliquidität und Finanzierung von Investitionen	44
8.3 Haushaltsübertragungen	46
8.4 Verpflichtungsermächtigungen - Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	47
8.5 Organe der Hospitalstiftung	48
9. Beteiligungsbericht	49
11. Anlagen zum Anhang	58
11.1 Vermögensübersicht	58
11.2 Forderungsübersicht	60
11.3 Übersicht zu den Verbindlichkeiten	61
11.4 Schuldenübersicht	63
11.5 Übersicht zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen	64
11.6 Ergebnisse der Einrichtungen	65
11.7 Ergebnisse der Teilergebnishaushalte	66
12. Aufstellung des Jahresabschlusses	95

1. Vorwort

Der Hospital zum Heiligen Geist in Biberach ist eine kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts. Für die Rechnungslegung gelten daher ebenfalls die kommunalen Rechtsvorschriften.

Gemäß § 95 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) und § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dargestellt werden gemäß § 54 Abs. 1 Satz 2 GemHVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen. Außerdem soll der Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Darüber hinaus enthält der Rechenschaftsbericht seit dem Jahr 2013 auch den nach § 105 Abs. 2 GemO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht, in dem die unmittelbaren Beteiligungen der Hospitalstiftung an Unternehmen mit privater Rechtsform darzulegen sind. Der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss liefert damit ein umfassendes Gesamtwerk.

Der Hospital hat seinen Rechnungsstil zum 01.01.2015 von der bisherigen Kameralistik auf die Kommunale Doppik umgestellt. Damit findet die mit Wirkung zum 01.01.2010 in Kraft getretene Gemeindehaushaltsverordnung in ihrer aktuellen Fassung auf das Rechnungswesen des Hospitals Anwendung.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2019 bildet die am 28.01.2019 beschlossene Haushaltssatzung. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Tübingen als Rechtsaufsichtsbehörde am 05.03.2019 bestätigt.

Die Buchhaltung der Stiftung des Hospitals zum Heiligen Geist wird seit dem Haushaltsjahr 2012 über die Finanzsoftware „newsystem“ der Firma Axians Infoma GmbH abgewickelt. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrags über die civillent GmbH als Tochtergesellschaft der Komm.ONE (vormals DIKO GmbH). Die ordnungsgemäße Verarbeitung der Daten wurde vom Systemadministrator des Kämmereiamtes am 20.04.2020 bestätigt. Die Teil-Feststellungsbescheinigung für die ordnungsgemäße Speicherung der Daten wurde von der ITEOS (Anstalt des öffentlichen Rechts - seit 01.07.2020 Komm.ONE) als Hosting-Partner ebenfalls mit Schreiben vom 20.04.2020 bestätigt.

Die Jahresabschlussarbeiten 2019 der Hospitalstiftung konnte am 08.06.2020 abgeschlossen werden.

2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf einen Blick

Bezeichnung		Ziel	2020	2019	2018	2017	2016	
			Plan	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	
Ergebnisrechnung	Ordentliches Ergebnis	€	> 0	0	542.966	2.328.074	378.351	632.326
	Aufwandsdeckungsgrad	%	>100	100%	107%	128%	105%	109%
	Sonderergebnis	€	> 0	0	-2.552	-50.850	-18.010	-203.896
	Gesamtergebnis	€	> 0	0	540.414	2.277.224	360.342	428.431
	Personalaufwandsquote	%	➔	40%	41%	35%	38%	38%
	Quote Unterhaltungsaufwand	%	➔	7%	6%	6%	3%	5%
	Abschreibungsquote	%	➔	27%	29%	25%	27%	29%
Finanzrechnung	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€	> 0	1.471.700	2.270.885	3.675.222	2.053.362	2.363.328
	Mindestzahlungsmittelüberschuss (Bedienung Tilgungsverpflichtungen)	€	Soll	193.300	192.033	191.048	204.957	-110.344
	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel	€	> 0	1.278.400	2.078.852	3.484.174	1.848.405	2.473.672
	Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	€	Soll	114.797	115.611	110.546	109.100	105.493
	Liquide Mittel zum Jahresende	€	> 0	5.785.407	6.241.207	4.354.808	2.236.317	1.332.529
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€		21.600	84.215	3.439.130	29.459	26.407
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	€		1.755.800	293.430	296.117	210.024	489.176
Bilanz	Eigenkapital	€	➔		75.246.561	74.706.147	72.428.923	72.068.581
	Basiskapital	€	➔		71.237.338	71.239.890	71.290.739	71.308.749
	Eigenkapitalquote	%	↗		84%	84%	85%	83%
	Fremdkapitalquote	%	↘		16%	16%	15%	17%
	Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen	%	>100		126%	123%	114%	114%
	Verschuldung	€	↘	1.718.283	1.911.583	2.103.812	2.295.056	4.761.970
	Nettoneuverschuldung	€	↘	-193.300	-192.033	308.952	-2.966.719	-264.656
Beteiligungen	Bürgerheim Biberach gGmbH							
	Stammkapital	€	➔	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	Kapitalrücklage	€	➔	0	0	0	0	0
	Bürgerheim Biberach Service GmbH							
	Stammkapital	€	➔	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	€	➔	263.281	263.281	265.123	357.038	357.038	

3. Das Wichtigste in Kürze

Das Jahresergebnis 2019 hat sich gegenüber der Planung verbessert. Den geringeren Erträgen stehen geringere Aufwendungen gegenüber. Insbesondere aber die Reduzierung der Abmangelbeteiligung bei der Bürgerheim Biberach gGmbH hat zur Verbesserung des Ergebnisses beitragen. Gegenüber einem ausgeglichenen Ergebnis in der Planung konnte tatsächlich ein Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung von 540.414,27 € erzielt werden.

Auf der Ertragsseite waren deutliche Einbrüche bei den Holzerlösen zu verzeichnen, eine Folge des Preisverfalls auf dem Holzmarkt. Gleichzeitig gingen geringere Krippenzuschüssen von der Stadt ein. Auf der Aufwandsseite sind geringere Personalkosten, geringere Kosten bei den sonstigen Aufwendungen sowie geringere Transferaufwendungen an die Bürgerheim Biberach gGmbH angefallen. Damit konnten die geringen Erträge in vollem Umfang kompensiert werden.

Die im Jahr 2019 geplanten Investitionen konnten überwiegend nicht umgesetzt werden. Die Erneuerung der Energiezentrale für das HospitalQuartier wurde auf 2020 verschoben. Das Projekt Memelstraße musste aus technischen Gründen beendet werden. Die Planung für einen Neubau für Haus 2 wurde ebenfalls auf 2020 verschoben.

Die Verschuldung des Hospitals beläuft sich zum Jahresende 2019 auf 1.911.582,73 € (Vorjahr: 2.103.812,32 €) und hat sich um die planmäßigen Tilgungen in Höhe von 192.229,59 € gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Der Jahresabschluss 2019 enthält die fortgeschriebene Bilanz zum Stichtag 31.12.2019. Das Basis-kapital vermindert sich um 2.551,80 € aufgrund der Verrechnung des negativen Sonderergebnisses wegen der Abschreibung der Kapitalrücklage für die Bürgerheim Biberach Service GmbH einerseits und dem vorzeitigen Abgang von Sachvermögen andererseits (außerordentliches Ergebnis - außerplanmäßige Abschreibung). Des Weiteren haben sich neben den Zu- und Abgängen aus der geplanten Investitionstätigkeit und der planmäßigen Abschreibung und Auflösung keine weiteren wesentlichen Veränderungen bei den Bilanzbeständen ergeben.

Der im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftete Jahresüberschuss von 542.966,07 € wurde den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Zum 31.12.2019 werden insgesamt 4.009.223,36 € an Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren zur Verfügung.

Die Stiftung wird in den kommenden Jahren - soweit keine zusätzlichen Aufwendungen oder Ertrags-einbußen zu verzeichnen sein werden - in der Lage sein, ihren Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und somit den rechtlichen Voraussetzungen der Kommunalen Doppik gerecht werden.



Leonhardt
Kämmereiamt



Miller
Hospitalverwalter

4. Gesamtergebnisrechnung 2019

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperrungen 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag nach 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	2.144.474,00	2.263.000,00	-118.526,00			-118.526,00		4.411.661,00
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	642.192,47	647.900,00	-5.707,53			-5.707,53		642.606,78
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	571.289,00	573.000,00	-1.711,00			-1.711,00		595.620,00
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.703.702,58	2.645.400,00	58.302,58			58.302,58		2.653.714,08
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.419.628,24	1.836.100,00	-416.471,76	6.080,92		-422.552,68		1.934.978,94
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.553,54	276.350,00	54.203,54	5.011,00		49.192,54		380.346,92
08	Zinsen und ähnliche Erträge	42.850,14	44.100,00	-1.249,86			-1.249,86		54.339,10
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	510,95	-18.650,00	19.160,95			19.160,95		-10.020,15
11	Ordentliche Erträge	7.855.200,92	8.267.200,00	-411.999,08	11.091,92		-423.091,00		10.663.246,67
12	Personalaufwendungen	-2.962.980,94	-3.265.000,00	302.019,06			302.019,06		-2.903.430,17
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-422.976,05	-429.650,00	6.673,95	-7.515,00		14.188,95		-525.014,22
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-18.848,42	-17.000,00	-1.848,42	-7.930,00		6.081,58		-18.191,17
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-25.051,53	-25.100,00	48,47			48,47		-27.332,63
14-04	Bewirtschaftungskosten	-288.169,65	-309.000,00	20.830,35	786,00		20.044,35		-280.382,07
14-05	Haltung von Fahrzeugen	-23.655,90	-21.000,00	-2.655,90			-2.655,90		-26.653,95
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-13.340,35	-20.000,00	6.659,65			6.659,65		-14.244,96
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-19.230,24	-31.000,00	11.769,76	6.612,00		5.157,76		-17.394,56
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-294.008,86	-334.450,00	40.441,14	1.958,00		38.483,14		-331.309,61
15	Abschreibungen	-2.131.353,28	-2.079.100,00	-52.253,28	-54.163,00		1.909,72		-2.072.479,20
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.546,99	-10.900,00	353,01			353,01		-11.524,02

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag nach 2020	Ergebnis 2018
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-221.620,46	-678.750,00	457.129,54	72.226,00		384.903,54		-1.083.467,65
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-20.801,86	-22.000,00	1.198,14			1.198,14		-16.632,98
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-10.746,48	-15.000,00	4.253,52			4.253,52		-10.614,92
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-1.664,00	-15.000,00	13.336,00	-1.958,00		15.294,00		-3.702,59
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-9.847,97	-10.800,00	952,03			952,03		-9.391,19
18-05	Geschäftsaufwendungen	-34.049,03	-49.850,00	15.800,97	-1.316,00		17.116,97		-71.119,38
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-25.552,64	-32.000,00	6.447,36	-5.011,00		11.458,36		-19.602,68
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-586.759,42	-580.900,00	-5.859,42			-5.859,42		-578.821,27
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-191.030,78	-280.700,00	89.669,22			89.669,22		-313.863,29
18-09	Deckungsreserve		-40.000,00	40.000,00	40.000,00				
19	Ordentliche Aufwendungen	-7.312.234,85	-8.267.200,00	954.965,15	43.689,00		911.276,15		-8.335.172,51
20	Ordentliches Ergebnis	542.966,07	0,00	542.966,07	54.780,92		488.185,15		2.328.074,16
21	Außerordentliche Erträge	1.278,66		1.278,66	80,00		1.198,66		262.285,40
22	Außerordentliche Aufwendungen	-3.830,46		-3.830,46	-1.922,00		-1.908,46		-313.135,20
23	Sonderergebnis	-2.551,80	0,00	-2.551,80	-1.842,00		-709,80		-50.849,80
24	Gesamtergebnis	540.414,27	0,00	540.414,27	52.938,92		487.475,35		2.277.224,36

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

5. Bilanz zum 31.12.2019

A K T I V A		31.12.2019 in €	31.12.2018 in €	P A S S I V A		31.12.2019 in €	31.12.2018 in €
1.	Vermögen	89.344.804,87	89.361.014,49	1.	Eigenkapital	75.246.561,24	74.706.146,97
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.644,90	2.792,81	1.1	Basiskapital	71.237.337,88	71.239.889,68
1.2	Sachvermögen	69.772.963,87	71.609.100,39	1.2	Rücklagen	4.009.223,36	3.466.257,29
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte			1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	4.009.223,36	3.466.257,29
	Grünflächen	10.665,33	10.665,33	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen Sonderergebnis	0,00	0,00
	Ackerland	140.665,07	140.675,73	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	Wald, Forsten	16.983.727,18	16.983.788,28	1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
	Sonstige unbebaute Grundstücke	539.967,04	539.967,04	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte			1.3.2	Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00	0,00
	Grundstücke	5.070.685,63	5.070.685,63	2.	Sonderposten	11.770.612,40	12.355.831,24
	Gebäude und Aufbauten	42.231.853,07	43.939.913,80	2.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen	11.768.091,57	12.352.892,41
1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	2.2	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.328.254,27	3.436.056,86	2.3	Sonderposten für Sonstiges	2.520,83	2.938,83
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.945,00	5.945,00	3.	Rückstellungen	34.512,35	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	663.388,60	659.622,79	3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	34.512,35	0,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	597.484,07	683.285,01	3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
1.2.8	Vorräte	0,00	0,00	3.3	Stilllegungs-/Nachsorgerückstell. für Abfalldeponien	0,00	0,00
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	200.328,61	138.494,92	3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
1.3	Finanzvermögen	19.569.196,10	17.749.121,29	3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	788.280,80	790.122,76	3.6	Rückstellungen f. Bürgschaften u. Gewährleistungen	0,00	0,00
1.3.2	Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinl. Zweckverband	0,00	0,00	3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	4.	Verbindlichkeiten	2.307.812,61	2.309.886,03
1.3.4	Ausleihungen (Anteile bei Genossenschaften)	2.500,00	2.500,00	4.1	Anleihen	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	12.030.242,32	12.026.261,95	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.911.582,73	2.103.812,32
1.3.6	Öffentl.-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleist.	19.876,60	53.513,60	4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	487.089,38	521.914,85	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.450,03	82.326,85
1.3.8	Liquide Mittel	6.241.207,00	4.354.808,13	4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	115.034,59	14.282,49
2.	Abgrenzungsposten	17.245,32	22.663,72	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	232.745,26	109.464,37
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.362,29	5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.551,59	11.813,97
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	17.245,32	19.301,43	SUMME		89.362.050,19	89.383.678,21
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00				
SUMME		89.362.050,19	89.383.678,21				

nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO

Verpflichtung aus Gewährträgerschaft für ZVK-Verpflichtung der Bürgerheim Biberach gGmbH:

14.900.000,00 €

6. Gesamtfinanzzrechnung 2019

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag nach 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allg. Umlagen	2.208.913,00	2.263.000,00	-54.087,00			-54.087,00		4.362.748,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen								
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	571.475,80	573.000,00	-1.524,20			-1.524,20		554.935,20
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.098.309,66	4.481.500,00	-383.190,34	6.160,92		-389.351,26		5.011.233,25
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	353.326,57	276.350,00	76.976,57	5.011,00		71.965,57		392.615,46
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	38.928,03	44.100,00	-5.171,97			-5.171,97		50.903,63
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.096,57	5.350,00	-1.253,43			-1.253,43		7.542,83
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.275.049,63	7.643.300,00	-368.250,37	11.171,92		-379.422,29		10.379.978,37
10	Personalauszahlungen	-2.926.274,30	-3.265.000,00	338.725,70			338.725,70		-2.903.430,17
11	Versorgungsauszahlungen								
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.120.539,76	-1.187.200,00	66.660,24	-6.169,00		72.829,24		-1.661.628,79
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-10.743,50	-10.900,00	156,50			156,50		-11.719,55
14	Transferauszahlungen	-149.709,61	-678.750,00	529.040,39	72.226,00		456.814,39		-1.126.829,08
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-796.897,40	-1.046.250,00	249.352,60	31.715,00		217.637,60		-1.001.148,98
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.004.164,57	-6.188.100,00	1.183.935,43	97.772,00		1.086.163,43		-6.704.756,57
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnis-HH	2.270.885,06	1.455.200,00	815.685,06	108.943,92		706.741,14		3.675.221,80
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	83.362,39	73.800,00	9.562,39			9.562,39		3.401.630,20
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
20	Veräußerung von Sachvermögen	853,00	20.000,00	-19.147,00			-19.147,00		37.500,00
21	Veräußerung von Finanzvermögen								
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.215,39	93.800,00	-9.584,61			-9.584,61		3.439.130,20

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperrungen 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag nach 2020	Ergebnis 2018
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-20.000,00	20.000,00			20.000,00		-1.235,08
25	Baumaßnahmen	-253.771,35	-470.000,00	216.228,65	-40.000,00		256.228,65		-213.236,78
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-39.658,37	-48.200,00	8.541,63	-4.232,92		12.774,55		-79.446,04
27	Erwerb von Finanzvermögen								
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen		-1.689.600,00	1.689.600,00			.689.600,00		-2.198,80
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-293.429,72	-2.227.800,00	1.934.370,28	-44.232,92		1.978.603,20		-296.116,70
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-209.214,33	-2.134.000,00	1.924.785,67	-44.232,92		1.969.018,59		3.143.013,50
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.061.670,73	-678.800,00	2.740.470,73	64.711,00		2.675.759,73		6.818.235,30
33	Aufnahme von Krediten								500.000,00
34	Tilgung von Krediten	-192.033,08	-192.300,00	266,92			266,92		-191.048,22
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-192.033,08	-192.300,00	266,92			266,92		308.951,78
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	1.869.637,65	-871.100,00	2.740.737,65	64.711,00		2.676.026,65		7.127.187,08
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	328.393,47		328.393,47					305.944,23
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-311.632,25		-311.632,25					-5.314.640,50
39	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	16.761,22		16.761,22					-5.008.696,27
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	4.354.808,13	-2.838.900,00	7.193.708,13	7.895,00				2.236.317,32
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.886.398,87	-871.100,00	2.757.498,87	64.711,00				2.118.490,81
42	Endbestand an Zahlungsmitteln	6.241.207,00	-3.710.000,00	9.951.207,00	72.606,00				4.354.808,13

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

7. Rechenschaftsbericht

7.1 Entwicklung des Jahres 2019 - Gesamtüberblick

Ergebnishaushalt	Erträge	Aufwendungen	Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag (-)
	Euro	Euro	Euro
Haushaltsplan 2019	8.267.200,00	-8.267.200,00	0,00
Ergebnisrechnung 2019	7.856.479,58	-7.316.065,31	540.414,27
Abweichungen	-410.720,42	951.134,69	540.414,27

Das Gesamtergebnis 2019 weist gegenüber den Planzahlen auf der Ertragsseite per Saldo geringere Erträge von 410.720,42 € und auf der Aufwandsseite geringere Aufwendungen in Höhe von 951.134,69 € aus. Insgesamt führt dies zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 540.414,27 € gegenüber der Planung.

Im Gesamtergebnis wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 540.414,27 € erzielt, der sich aus einem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis mit 542.966,07 € und einem Fehlbetrag beim Sonderergebnis mit 2.551,80 € zusammensetzt. Der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich kann damit im Berichtsjahr erfüllt werden. Die anfallenden Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen konnten vollständig durch erwirtschaftete Erträge gedeckt werden. Dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit mit der vollständigen Erwirtschaftung des Werteverzehrs und Ressourcenverbrauchs wird damit Rechnung getragen.

Investitionen	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo aus
	Investitionstätigkeit Euro	Investitionstätigkeit Euro	Investitionstätigkeit Euro
Haushaltsplan 2019	93.800,00	-2.227.800,00	-2.134.000,00
Finanzrechnung 2019	84.215,39	-293.429,72	-209.214,33
Abweichungen	-9.584,61	1.934.370,28	1.924.785,67

Bei der Vermögensveräußerung und bei den Investitionszuwendungen sind insgesamt um 9.584,61 € geringere Einzahlungen als geplant eingegangen. Für Investitionen wurden insgesamt 1.934.370,28 € geringere Auszahlungen getätigt. Eingeplante Mittel für verschiedene Projekte, insbesondere ein Baukostenzuschuss (1.687.000,00 €) für eine Hackschnitzelheizung in der Heizzentrale Memelstraße konnte aus technischen Gründen nicht umgesetzt werden. Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich damit gegenüber der Planung um 1.924.785,67 € verbessert.

Finanzhaushalt	Einzahlungen	Auszahlungen	Veränderung Bestand Finanzmittel
	Euro	Euro	Euro
Haushaltsplan 2019	7.737.100,00	-8.608.200,00	-871.100,00
Finanzrechnung 2019	7.687.658,49	-5.801.259,62	1.886.398,87
Abweichungen	-49.441,51	2.806.940,38	1.015.298,87

Die Finanzrechnung weist auf der Einzahlungsseite um 49.441,51 € geringere Einzahlungen als geplant aus. Demgegenüber sind geringere Auszahlungen in Höhe von 2.806.940,38 € zu verzeichnen. Im Saldo führt dies zu einer Verbesserung der Liquidität von 1.015.298,87 € gegenüber der Planung. Insgesamt hat sich die Liquidität um 1.886.398,87 € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Haushaltssatzung enthielt im Jahr 2019 keine Kreditermächtigung. Die Investitionsmaßnahmen wurden ausschließlich aus Eigenmitteln und Zuschüssen finanziert.

7.2 Ergebnisanalyse

Die nachfolgenden Erläuterungen zeigen die wesentlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung und die Ursachen für die Verbesserung des Gesamtergebnisses auf.

7.2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung enthält neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch außerordentliche Erträge und Aufwendungen und entspricht inhaltlich weitgehend der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Die Gliederung der Ergebnisrechnung erfolgt nach der gesetzlich vorgeschriebenen Staffelform (§ 49 Abs. 2 GemHVO) und wird für einzelne Positionen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen tiefer untergliedert. Bei der nachfolgenden Analyse werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung chronologisch dargestellt und deren Entwicklung im Berichtsjahr entsprechend erläutert.

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge lagen insgesamt um 411.999,08 € unter der Planung und setzen sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen.

Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen sind insgesamt geringere Erträge in Höhe von 118.526,00 € eingegangen. Im Jahr 2018 wurden die Krippenverträge mit der Stadt Biberach, nachdem der Vertrag unterzeichnet war, endgültig abgerechnet. Zum Planungszeitpunkt 2019 waren die Eckdaten noch nicht komplett fixiert, worin die Abweichung im Rechnungsjahr zu begründen ist.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Bei der Auflösung von Investitionszuwendungen waren um 5.707,53 € geringere Erträge und damit nur geringe Abweichungen zum Planansatz zu verzeichnen.

Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Klassische Entgelte fallen beim Hospital ausschließlich in der Kleinkindbetreuung als Benutzungsentgelt für die Kinderkrippen an. Bei der Planung wurde eine Auslastung von 90 % bei den Kinderkrippen Mühlweg und Talfeld sowie 80 % bei der Außenstelle Waldseer Straße unterstellt. Das Ergebnis ist eine Punktlandung; die Abweichung lediglich 0,3 %.

Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen sind wichtige Ertragssäulen für die Stiftung. Gegenüber dem Planansatz von 2.645.400,00 € konnte das Ergebnis um 58.302,58 € verbessert werden. Im Wesentlichen ist dies auf Mietanpassungen in dem vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach verwalteten Mietwohngebäuden, auf eine Nachforderung von Erbbauzinsen für das Körperbehindertenzentrum Oberschwaben sowie auf eine Nachzahlung der e.wa riss Netze GmbH zurückzuführen. Im Rahmen des Ausbaus des Schaltwerks wurden noch Zahlungen für Vorjahr geltend gemacht. Die weiteren Miet- und Pachterträge sind weitgehend planmäßig verlaufen, ebenso die Erträge aus der Jagdpacht sowie den Eigenjagdbezirken.

Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte

Die Holzerlöse sind im Rechnungsjahr deutlich eingebrochen. Den geplanten Erlösen von 1,70 Mio. € stehen Erträge von 1,30 Mio. € gegenüber. Dies ist auf den massiven Preisverfall am Holzmarkt zurückzuführen. Von den insgesamt eingeschlagenen 25.700 Fm entfallen 11.800 Fm auf eine planmäßige Nutzung, während 12.200 Fm auf Sturm- und Käferholz und rund 1.700 Fm auf das Eschentriebsterben zurückzuführen sind. Geplant war ein Einschlag von 26.000 fm.

Wegen der insgesamt angespannten wirtschaftlichen Lage im Wald hat der Forstdirektor im Januar 2020, vor Sturm Sabine, dem Gremium einen ausführlichen Bericht zur Lage des Stadt- und Hospitalwaldes unterbreitet. Dieser Bericht war nach dem Sturm Sabine teilweise wieder obsolet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bedingt durch den höheren Einschlag im Privatwald wurden mehr Erträge für die Privatwaldbetreuung vereinnahmt. Neben der planmäßigen Erstattung von Verwaltungskosten im Bereich der Forstwirtschaft durch die Stadt Biberach fallen unter diese Position auch die Kostenbeteiligungen der Kooperationspartner Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und der EnBW AG für die Kinderkrippen. Nachdem die Kostenbeteiligung der Kooperationspartner von der Ausgestaltung des Krippenvertrages abhängig ist, konnte erst mit dem Abschluss des Krippenvertrages im Jahr 2018 eine endgültige Abwicklung der Vorjahre erfolgen. Es wurden daher im Jahr 2019 nun 39.242,94 € mehr Erlöst als geplant.

Vereinbarungsgemäß beteiligt sich die Stadt Biberach zur Hälfte am Betrieb des Seniorenbüros. Die Abrechnung erfolgt zeitversetzt auf Basis der Eckkosten des Jahres 2018 und liegt etwas unter dem Planansatz.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge lagen im Berichtsjahr insgesamt um 1.249,86 € unter der Planung. Mit den Zinsen aus Gelanlagen konnten lediglich 3.980,37 € erwirtschaftet werden. Bei der Hausbank sank der Zinssatz im Berichtsjahr von 0,05 % auf 0,01 %. In dieser Position enthalten sind auch die Erträge aus der Nutznießung des Castor-Nachlasses, die mit 2.079,44 € geringer ausgefallen sind und damit der Planansatz nicht erreicht werden konnte.

Sonstige ordentliche Erträge

Unter die sonstigen Erträge fallen im Wesentlichen Erträge aus Nebenforderungen, Zugänge aus Niederschlagungen (Wertberichtigungen) sowie die Einspeisevergütung der Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Seniorenwohnhauses. Im Berichtsjahr waren Zugänge aus Niederschlagungen zu verzeichnen mit 5.968,05 €. Neu hinzugekommen sind im Jahr 2019 Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit, nachdem beim Hospital die Möglichkeit für Altersteilzeit geschaffen wurde. Zudem fallen darunter auch die gewährten Skonti in der Forstverwaltung. Es wurden 10.633,84 € weniger Skonti gewährt als geplant. Insgesamt sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen höhere Erlöse von 19.160,95 € eingegangen.

Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um 954.965,15 € unter der Planung und setzen sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen.

Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	Vergleich Euro
Personalaufwendungen	-2.962.980,94	-3.265.000,00	302.019,06
Sonstige Personalaufwendungen	-20.801,86	-22.000,00	1.198,14
Personalaufwendungen (DR400)	-2.983.782,80	-3.287.000,00	303.217,20

Die Personalaufwendungen (Deckungsring DR400) lagen im Jahr 2019 um 303.217,20 € unter der Planung. Diese hohe Unterschreitung ist auf die Kinderkrippen einerseits und den Forst andererseits zurückzuführen. Vorübergehend nicht besetzte Stellen in den Kinderkrippen Mühlweg und Talfeld sowie U2 Erstattungen der Krankenkassen haben zu einer Entlastung von rund 236.000 € geführt. Auch im Forstbereich konnten Stellen nicht besetzt werden, weshalb die Personalaufwendungen knapp 64.000 € unter dem Plan sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten damit nur um 53.104,73 € gestiegen.

Im Deckungsring Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin sowie Personaleinstellungen enthalten. Letztere stellen mit 12.117,53 € den größten Kostenblock dar.

Im Rechnungsjahr 2019 wurde erstmalig eine Pflichtrückstellung für Altersteilzeit gebildet, nachdem bislang keine Vereinbarung zur Altersteilzeit bei der Stiftung geschlossen wurde. Diese weist zum Stichtag 31.12.2019 einen Wert von 34.512,35 € aus.

Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens

Bei den Unterhaltungsaufwendungen sind insgesamt geringere Aufwendungen in Höhe von 4.825,83 € entstanden. Die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen im Klösterle konnte im Rechnungsjahr umgesetzt werden. Außerdem sind im Bürgerheim nicht geplante Kosten für die Erneuerung des Gaskessels in Höhe von 47.678,17 € angefallen, die durch die Verschiebung der Maßnahmen in den beim Öschle 1-16 kompensiert werden konnten. Die Unterhaltung des beweglichen Vermögens verlief weitgehend im Rahmen der Planung.

Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	Vergleich Euro
Gebäudeunterhaltung und Wartung	-336.480,68	-328.000,00	-8.480,68
Unterhaltung der Waldhütten	-6.096,60	-8.000,00	1.903,40
Unterhaltung der Außenanlagen	-25.633,29	-33.150,00	7.516,71
Unterhaltung der unbebauten Grundstücke	-291,50	-500,00	208,50
Unterhaltung der Waldwege	-54.473,98	-60.000,00	5.526,02
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-18.848,42	-17.000,00	-1.848,42
Gesamt	-441.824,47	-446.650,00	4.825,53

Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Mietzahlungen in Höhe von insgesamt 25.051,53 € waren für die Nutzung der Räumlichkeiten im Rathaus für das Seniorenbüro, für die Außenstelle der Kinderkrippe in der Waldseer Straße sowie für die Stellplätze im Erlenweg zu leisten und liegen voll im Rahmen der Planung von 25.100,00 €.

Bewirtschaftungskosten

Die Bewirtschaftungskosten schlossen insgesamt um 20.830,35 € unter der Planung ab.

Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	Vergleich Euro
Heizung	-46.546,78	-50.500,00	3.953,22
Strom, Leuchtmittel	-23.053,69	-23.900,00	846,31
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	-27.991,77	-28.200,00	208,23
Abfallbeseitigung	-4.864,26	-5.300,00	435,74
Reinigung, Reinigungsmittel	-6.930,75	-5.000,00	-1.930,75
Fremdreinigung	-84.786,72	-83.500,00	-1.286,72
Winterdienst	-5.517,71	-23.800,00	18.282,29
Gebäudebezogene Versicherungen	-49.576,71	-48.700,00	-876,71
Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	-26.769,42	-28.750,00	1.980,58
Gebäudebezogene Abgaben	-12.131,84	-11.350,00	-781,84
Gesamt	-288.169,65	-309.000,00	20.830,35

Innerhalb der Bewirtschaftungskosten kommt es teilweise zu Verschiebungen, die in Summe jedoch wieder ausgeglichen sind. Insbesondere bei den Kinderkrippen sind im Reinigungsbereich höhere Aufwendungen angefallen. Weniger Kosten sind hingegen beim Aufwand für Winterdienst entstanden. Hier wurde in Verbindung mit der Neugestaltung des Mietvertrages zwischen dem Hospital und der Bürgerheim Biberach gGmbH die Verkehrssicherung neu geregelt. Ebenso waren aufgrund des milden Winters geringe Kosten für die Heizung zu verzeichnen. Die übrigen Bewirtschaftungskosten bewegen sich weitgehend im Rahmen der Planung.

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen neben dem Aufwand für die Fahrzeughaltung und den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte insbesondere die Sachkosten für den Forstbetrieb und für die Kinderkrippen. Darüber hinaus sind hier auch Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen und Geschenke sowie das Christkindle herablassen zugeordnet. Neben den laufenden Kosten bei der Fahrzeugunterhaltung ist im Berichtsjahr eine größere Reparatur eines Traktors im Revier Burren in Höhe von 2.208,81 € angefallen. In Summe liegen die Kosten für die Haltung von Fahrzeugen 2.655,90 € über dem Planansatz von 21.000 €. Bei den besonderen Aufwendungen für die Beschäftigten konnten Mehrausgaben für Dienst- und Schutzkleidung durch Einsparungen bei Aus- und Fortbildung ausgeglichen werden. Als Folge der Dürreschäden und des Käferholzbefalls kam es erneut zu Verschiebungen im Forstbereich. Mehraufwendungen bei den Kulturkosten von 22.588,33 € stehen Wenigeraufwendungen von 18.507,36 € bei den Anrückkosten gegenüber.

Durch Einsparungen bei den Erholungsmaßnahmen im Wald von rund 10.000 € sowie knapp 27.500 € bei den Aufwendungen für die Holzgewinnung konnten die Sachkosten im Forstbereich deutlich unter dem Planansatz bleiben. Im Gegensatz dazu verliefen die Aufwendungen für die Sachkosten der Kinderkrippen planmäßig.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind 12.635,11 € geringere Aufwendungen angefallen als geplant. Dagegen wurden die Kosten für Ehrungen, Jubiläen und Geschenke überschritten; insbesondere die Verabschiedung des Hospitalverwalters war in diesem Umfang nicht geplant. Dennoch konnten die sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 56.214,65 € unter der Planung abschließen.

Abschreibungen

Abschreibungen sind im Berichtsjahr in Höhe von 2.131.353,28 € entstanden und liegen damit 52.253,28 € über dem Planansatz von 2.079.100,00 €. Die Abschreibungen stellen in der Kommunalen Doppik Aufwand dar und belasten den Haushaltsausgleich.

Die Sonderabschreibung der Fernheizleitung im Zusammenhang mit dem Projekt Heizzentrale Memelstraße war ursächlich für diese Überschreitung.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für Darlehen und Aufwendungen des Zahlungsverkehrs waren planmäßig.

Transferaufwendungen, Zuschüsse

Bei den Transferaufwendungen und Zuschüssen sind geringere Aufwendungen in Höhe von insgesamt 457.129,54 € entstanden.

Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	Vergleich Euro
Seniorenbüro	-500,00	-500,00	0,00
Zuschüsse für Kultur- /Heimspflege und soziale Angelegenheiten	-1.728,00	-1.750,00	-22,00
Zuschüsse: Essen auf Rädern	-60.121,37	-82.500,00	-22.378,63
Zuschüsse: Offener Mittagstisch	-13.096,82	-25.000,00	-11.903,18
Zuschüsse: Verpflegung Kleinkindbetreuung	-66.981,66	-100.000,00	-33.018,34
Zuschüsse: Verpflegung KBZO	-18.058,90	-19.000,00	-941,10
Beteiligung Bürgerheim Biberach gGmbH	-61.133,71	-450.000,00	-388.866,29
Gesamt	-221.620,46	-678.750,00	-457.129,54

Die für 2019 geplante Subventionierung der Endkunden, welche die Verpflegungsangebote der Großküche der Bürgerheim Biberach Service GmbH in Anspruch nehmen, wurde insgesamt um 68.263,25 € unterschritten. Im Plan war eine Anhebung der Subvention bei gleichzeitiger Steigerung der Essenzahlen unterstellt. Beides ist in diesem Umfang nicht eingetreten, weshalb die Subvention so nicht in Anspruch genommen werden musste.

Der vorläufige Jahresabschluss der **Bürgerheim Biberach gGmbH** wurde am 06.05.2020 vorgelegt. Gegenüber einem geplanten Verlust von 450.000 € reduzierte sich dieser deutlich auf 61.133,71 € (Vorjahr 2018: Verlust 162.632,55 €). Diese Einsparungen bei den Transferaufwendungen und Zuschüssen tragen damit wesentlich zur Ergebnisverbesserung der Stiftung bei.

Die **Bürgerheim Biberach Service GmbH** hat im Jahr 2019 mit einem Verlust von 1.841,96 € abgeschlossen. Damit konnte auch die zweite Tochtergesellschaft das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (2018: Verlust 7.590,10 €) verbessern. Der Verlust wird über die Kapitalrücklage gedeckt. Diese beträgt daher zum Jahresende 2019 noch 263.280,80 € (Vorjahr: 265.122,76 €).

Weitere und sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen und den ehrenamtlichen Entschädigungen fallen unter diese Position insbesondere Beratungsleistungen, Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel, Geschäftsaufwendungen und Kostenerstattungen für Verwaltungsleistungen. Darüber hinaus wird hier auch der Anteil der Stadt am Reinertrag der Forstwirtschaft ausgewiesen.

Im Gegensatz zu den starken Vorjahren konnte im Berichtsjahr das Ergebnis der Forstwirtschaft bei Weitem nicht erreicht werden. Der Einbruch des Holzpreises machte sich deutlich bemerkbar und so konnte auch der Anteil der Stadt über den Reinertrag nicht erreicht werden. Der Kostenanteil am städtischen Forstamt lag mit 372.083,05 € über dem Ansatz von 362.000 €.

Diesen Mehraufwendungen im Bereich „Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge“ stehen geringere Aufwendungen von knapp 11.000 € aus der Beitragsermäßigung der Berufsgenossenschaft gegenüber. Auch bei den Geschäftsaufwendungen wurde der Planansatz um rund 15.800 € unterschritten. Grund dafür sind insbesondere ein geringer Anteil an den Kosten für die Finanzsoftware Infoma. Weitere Reduzierungen sind bei den Rechts- und Beratungskosten sowie den Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit angefallen.

Deckungsreserve

Die Deckungsreserve dient zur Deckung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen. Der zur Verfügung stehende Ansatz von 40.000,00 € wurde im Jahr 2019 in voller Höhe zur Deckung diverser über- und außerplanmäßigen Ausgaben herangezogen. Mit 23.178,00 € entfällt der größte Teil auf die Befestigung der Parkflächen auf dem HospitalQuartier.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen - Sonderergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen können naturgemäß nicht geplant werden. Im Berichtsjahr wurde erneut ein Versicherungsersatz als außerordentlicher Ertrag vereinnahmt. Der Ersatz in Höhe von 497,42 € resultiert aus dem Brandschaden vom Frühjahr 2017 im Gebäude Gymnasiumstraße 14, welcher vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach abwickelt wurde. Mit 79,73 € stehen dem Ersatz auch noch außerordentliche Aufwendungen aus dem Brandschaden gegenüber.

Zusätzlich zum Versicherungsersatz konnten außerplanmäßige Erträge durch den Verkauf einer Grundstücksteilfläche über dem Buchwert von 781,24 € vereinnahmt werden. Die Teilflächen wurden an das Landratsamt für den Bau eines Geh- und Radwegs verkauft. Durch den vorzeitigen Abgang von zwei Spülmaschinen und einer Tafelwasseranlage sind im Jahr 2019 außerordentliche Abschreibungen in Höhe von 1.908,77 € entstanden.

Zur Abdeckung der Verluste der Bürgerheim Biberach Service GmbH des Jahres 2019 musste eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Kapitalrücklage der Bürgerheim Biberach Service GmbH in Höhe von 1.841,96 € vorgenommen werden.

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) schließt im Berichtsjahr mit einem Fehlbetrag von 2.551,80 € ab. Da keine Rücklagen aus den Überschüssen des Sonderergebnisses zur Verfügung stehen, können diese nicht zur Deckung von Fehlbeträgen des Jahresabschlusses gemäß herangezogen werden. Der Fehlbetrag von 2.551,80 € wurde daher entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu Lasten des Basiskapitals verrechnet. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis hat der Gesetzgeber ausgeschlossen.

Kalkulatorisches Ergebnis

Kalkulatorische Kosten werden in der Kommunalen Doppik lediglich auf Ebene der Teilhaushalte dargestellt (siehe Kapitel 9.7) und nicht in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen, da der Saldo jeweils ergebnisneutral ist. In den Teilhaushalten wurden insgesamt kalkulatorische Zinsen in Höhe von 1.706.705,18 € verrechnet, die jedoch die Gesamtergebnisrechnung nicht belasten. Der kalkulatorische Zinssatz betrug im Rechnungsjahr 3,75 %.

Abschluss der Deckungs- und Budgetringe

Nach § 20 GemHVO sind Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. In den Haushaltsvermerken zum Haushaltsplan 2019 waren die nachfolgenden Budgets und Deckungsringe mit gegenseitiger Deckungsfähigkeit eingerichtet.

Budgetebenen und Budgets

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	apl./üpl. Mittel Sperrn Euro
BE-1110	BE Hospitalverwaltung	-23.676,53	-72.350,00	6.401,00
B01-1110-01	Budget Steuerung	-15.080,93	-61.850,00	6.664,00
B01-1110-02	Budget Personalrat	-1.761,07	-1.500,00	-263,00
B01-1110-03	Budget Hospitalrat	-4.851,99	-7.000,00	
B01-2810-01	Budget Hospitalarchiv	-1.982,54	-2.000,00	
BE-1133	BE Grundstücksmanagement	57.490,38	35.900,00	0,00
B05-1133-01	Budget Grundstücksmanagement	57.490,38	35.900,00	
BE-3140	BE Ochsenhauser Hof	-7.132,16	-8.500,00	0,00
B02-3140-01	Budget Ochsenhauser Hof	-7.132,16	-8.500,00	
BE-3180	BE Altenhilfefachberatung	-5.266,00	-8.000,00	0,00
B02-3180-01	Budget Altenhilfefachberatung	-5.266,00	-8.000,00	
BE-3650	BE Kleinkindbetreuung	-90.963,50	-89.630,00	-6.024,00
B03-3650-01	Budget Kinderkrippe Mühlweg	-46.976,98	-41.610,00	-150,00
B03-3650-02	Budget Kinderkrippe Waldseer Str.	-5.435,82	-6.810,00	208,00
B03-3650-03	Budget Kinderkrippe Talfeld	-38.550,70	-41.210,00	-6.082,00
BE-5550	BE Forstwirtschaft	529.907,18	812.500,00	52,00
B04-5550-01	Budget Forstwirtschaft	-524.888,72	-583.500,00	52,00
B04-5550-02	Budget Holzerlöse/Reinertrag	1.054.795,90	1.396.000,00	
BE-6120	BE Allgemeine Finanzwirtschaft	-202.954,58	-203.900,00	0,00
B06-6120-01	Budget Zinsaufwendungen	-10.724,99	-11.600,00	
B06-6120-02	Budget Tilgungsleistungen	-192.229,59	-192.300,00	

Deckungsringe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	apl./üpl. Mittel Sperren Euro
BE-DR4000000	BE DR Personalaufwendungen	-2.983.782,80	-3.287.000,00	
BE-DR4211100	BE DR Gebäudeunterhaltung und Wartung	-336.480,68	-328.000,00	-8.481,00
BE-DR4211200	BE DR Unterhaltung der Außenanlagen	-25.633,29	-33.150,00	966,00
BE-DR4231000	BE DR Mieten (Aufwand)	-25.051,53	-25.100,00	
BE-DR4240000	BE DR Bewirtschaftung der Gebäude	-288.169,65	-309.000,00	786,00
BE-DR4421000	BE DR Ehrenamtliche Tätigkeit	-10.746,48	-15.000,00	
BE-DR4429700	BE DR Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse	-169.244,77	-239.420,00	32.350,00
BE-DR4443000	BE DR Versicherungen	-632,12	-750,00	
BE-DR4452200	BE DR Verwaltungskostenbeiträge	-214.676,37	-218.900,00	
BE-DR4700000	BE DR Abschreibung/Auflösung	-1.492.130,30	-1.431.200,00	-56.005,00
BE-DR9800000	BE DR Kalkulatorische Verzinsung	0,00	0,00	

Die folgenden Aufwandsarten wurden keinem Budget zugeordnet und sind damit nicht gegenseitig deckungsfähig. Für die Verfügungsmittel schließt § 13 GemHVO gesetzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit aus.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	apl./üpl. Mittel Sperren Euro
REST-001	Verfügungsmittel	-862,80	-1.500,00	
REST-002	Abmangelbeteiligung Bürgerheim gGmbH	-61.133,71	-450.000,00	39.876,00
REST-005	Geschäftsaufwendungen Gebäude	-90,00	-1.000,00	
REST-006	Deckungsreserve	0,00	-40.000,00	40.000,00
REST-008	Außerordentliche Aufwendungen	-79,73	0,00	-80,00
REST-009	Beratungskosten Kinderkrippen	-1.956,00	0,00	-1.958,00
REST-010	Sonstige Aufwendungen Hospital Quartier	-5.937,68	0,00	-6.116,00

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

An über- und außerplanmäßigen Aufwendungen fielen in der Ergebnisrechnung im Jahr 2019 insgesamt 89.591,00 € (Vorjahr: 424.499,00 €) an. Davon waren 33.586,00 € im Rahmen des Zuständigkeitsverzeichnisses genehmigt.

Folgende Budgets und Deckungsringe wurden überschritten und müssen mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 durch den Gemeinderat in Stiftungssachen nachträglich genehmigt werden:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	verfügbar 2019	Überschreitung
		Euro	Euro	Euro
DR4700000	DR Abschreibung/Auflösung	-1.492.130,30	1.431.200,00	-56.004,01
Gesamt				-56.004,01

Im Deckungsring „Abschreibung/Auflösung“ ist eine Überschreitung von 56.004,01 € zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen auf die außerplanmäßige Abschreibung der Fernheizleitung auf dem HospitalQuartier im Zusammenhang mit dem beendeten Projekt Memelstraße zurückzuführen. Die Überschreitung übersteigt die Zuständigkeit der Verwaltung, weshalb die Überschreitung im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 durch den Hospitalrat noch genehmigt werden muss.

Ergebnisverwendung

Der Gesetzgeber schreibt die gesonderte Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach § 49 Abs. 3 Satz 4 GemHVO mit dem nachfolgenden Muster vor. Es sind lediglich die Stufen nach dem örtlichen Bedarf darzustellen.

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleich ¹		Ergebnis des Haushaltsjahres 2019		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
		Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	2018	2017	2016	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-2.551,80 €	542.966,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.466.257,29 €	0,00 €	71.239.889,68 €
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-542.966,07 €				542.966,07 €		
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €						0,00 €	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	2.551,80 €							-2.551,80 €
13	vorläufige Endbestände						4.009.223,36 €	0,00 €	71.237.337,88 €
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklage und des Fehlbetragsvortrags	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00	4.009.223,36 €	0,00 €	71.237.337,88 €

Die im ordentlichen Ergebnis erwirtschafteten Überschüsse werden den Rücklagen zugeführt und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren als Deckungsmittel zur Verfügung.

Der im außerordentlichen Ergebnis (Sonderergebnis) entstandene Fehlbetrag kann auf Grund fehlender Rücklagen nicht mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet werden. Der Fehlbetrag wird mit dem Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO verrechnet.

7.2.2 Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	Vergleich Euro
	Steuerung			
I1110-W001	Erwerb bewegliches Vermögen		-5.000,00	-5.000,00
	Grundstücksmanagement			
I1133-E001	Grundstücksverkäufe - unbebaut	10,66	20.000,00	19.989,34
I1133-W001	Grundstückserwerb - unbebaut		-20.000,00	-20.000,00
	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier			
I3140-H001	DLZ mit betreutem Wohnen	-39.102,79		39.102,79
I3140-H003	Freiraumplanung und -gestaltung	-37.915,41		37.915,41
I3140-H006	Neubau für altes Pflegeheim	-8.547,17	-100.000,00	-91.452,83
I3140-H009	Energiezentrale	-108.523,16	-300.000,00	-191.476,84
I3140-H010	Neubau Seniorenwohnhaus (ILW)	-5.414,50		5.414,50
I3140-Z001	Zuschuss Energiezentrale		-1.687.000,00	-1.687.000,00
	Ochsenhauser Hof			
I3140-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-329,00	-3.200,00	-2.871,00
	Altenhilfefachberatung			
I3180-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-1.364,39	-2.600,00	-1.235,61
	Kleinkindbetreuung			
I3650-W001	Erwerb bewegliches Vermögen Mühlweg	-17.851,37	-14.300,00	3.551,37
I3650-W003	Erwerb bewegliches Vermögen Talfeld	-8.043,71	-7.900,00	143,71
I3650-W004	Erwerb bewegliches Vermögen Krippen- verw.		-2.200,00	-2.200,00
	Forstwirtschaft			
I5550-E001	Grundstücksverkäufe	61,10		-61,10
I5550-EZ02	Zuweisungen der Stadt Biberach	56.973,63	73.800,00	16.826,37
I5550-H001	Erneuerung Waldspielplatz Hoh'Haus	-53.286,52	-70.000,00	-16.713,48
I5550-W002	Erwerb bewegliches Vermögen	-13.051,70	-13.000,00	51,70
I5550-Z200	Zuweisungen an Stadt Biberach		-2.600,00	-2.600,00
	Forderung Investitionszuschuss BI	26.388,76		-26.388,76
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-209.995,57	-2.134.000,00	-1.924.004,43

Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber der Planung um 1.924.004,43 € reduziert. Die im Jahr 2019 geplanten Investitionen konnten überwiegend nicht umgesetzt werden.

Im Jahr 2019 erfolgte ein Verkauf von zwei Grundstücksteilflächen für einen Geh- und Radweg an den Landkreis im Zuge der Kreisstraße 7503 Bergerhausen - Winterreute. Ansonsten fanden keine Veräußerungen statt.

Auf dem HospitalQuartier sind noch diverse Restkosten für das Dienstleistungs- und Gästezentrum mit Hochhaus angefallen. Darüber hinaus mussten noch Abrechnungen für die Freiraumgestaltung beglichen werden. Im ILW war der Eigenanteil aus der Ertüchtigung des Brandschutzes noch zu verbuchen.

Die Planung für einen Ersatzneubau für Haus 2 auf dem HospitalQuartier konnte in 2019 noch nicht plangemäß vorangetrieben werden. Dafür hat das Projekt im Jahr 2020 Fahrt aufgenommen. Anfang August 2020 fand ein ganztägiges Kolloquium zum Architektenauswahlverfahren für Haus 2 mit guten Lösungsansätzen statt, die bis Herbst weiter ausgearbeitet werden.

Die Erneuerung der Energiezentrale für das HospitalQuartier wurde auf 2020 verschoben. Das Projekt Memelstraße musste aus technischen Gründen Ende 2019 beendet werden. Hier wird an einer anderen Lösung auf dem HospitalQuartier bereits gearbeitet.

Bei der Kleinkindbetreuung waren bei den Krippen kleinere Anschaffungen geplant, die im Berichtsjahr umgesetzt werden konnten.

Im Bereich der Forstwirtschaft konnte die Erneuerung des Waldspielplatzes Hoh' Haus umgesetzt, jedoch noch nicht komplett im Rechnungsjahr zum Abschluss gebracht werden. Die Stadt hat sich hier mit einem Investitionskostenzuschuss in voller Höhe beteiligt. An den Beschaffungen der Forstwirtschaft beteiligt sich die Stadt Biberach entsprechend des Flächenschlüssels. Der Hospital beteiligte sich im Gegenzug entsprechend des Flächenschlüssels an Beschaffungen des städtischen Forstamtes in Form von Zuweisungen an die Stadt.

Die Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG hat sich am Bau der Kinderkrippe Talfeld mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 608.330,00 € beteiligt, der in Form eines Darlehens gewährt wurde und in jährlichen Raten bis zum Jahr 2031 getilgt wird. Im Berichtsjahr wurde die planmäßige Tilgung in Höhe von 26.388,76 € geleistet.

Summen nach Investitionsgruppen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019 Euro	Plan 2019 Euro	Vergleich Euro
IG-E	Veräußerungen und Zuschüsse	57.045,39	93.800,00	36.754,61
I1133	Grundstücksmanagement	10,66	20.000,00	19.989,34
I5550	Forstwirtschaft	57.034,73	73.800,00	16.765,27
IG-H	Hochbaumaßnahmen	-252.789,55	-470.000,00	-217.210,45
I3140-01	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier	-199.503,03	-400.000,00	-200.496,97
I5550	Forstwirtschaft	-53.286,52	-70.000,00	-16.713,48
IG-W	Weitere Maßnahmen	-40.640,17	-70.800,00	-30.159,83
I1110	Steuerung		-5.000,00	-5.000,00
I1133	Grundstücksmanagement		-20.000,00	-20.000,00
I3140-02	Ochsenhauser Hof	-329,00	-3.200,00	-2.871,00
I3180	Altenhilfefachberatung	-1.364,39	-2.600,00	-1.235,61
I3650	Kleinkindbetreuung	-25.895,08	-24.400,00	1.495,08
I5550	Forstwirtschaft	-13.051,70	-15.600,00	-2.548,30
IG-Z	Investitionszuschüsse		-1.687.000,00	-1.687.000,00
I3140-01	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier		-1.687.000,00	-1.687.000,00
	Forderung Investitionszuschuss BI	26.388,76		-26.388,76
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-209.995,57	-2.134.000,00	-1.924.004,43

Die Darstellung der Investitionstätigkeit nach Investitionsgruppen zeigt, dass der Hospital im Jahr 2019 die auf dem HospitalQuartier geplanten Maßnahmen nicht umsetzen konnte; dies gilt auch für den Investitionszuschuss zur Energiezentrale. Die Gründe hierfür sind bereits bei den Investitionen erläutert.

Die Investitionsgruppe „Veräußerungen und Zuschüsse“ bleiben hinter dem Plan zurück; ebenso die Investitionsgruppe „Weitere Maßnahmen“.

7.2.3 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung umfasst alle kassenmäßigen Vorgänge, die Investitionstätigkeit der Stiftung sowie Kreditaufnahmen und Tilgungen. Darüber hinaus dient der Finanzhaushalt durch die Darstellung sämtlicher Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres auch der Liquiditätsbetrachtung.

Die Privatwirtschaft kennt diese Betrachtungsweise in abgewandelter Form bei börsennotierten Unternehmen als Kapitalflussrechnung. Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Jahresende spiegelt sich letztendlich in der Bilanz als Mehrung oder Verminderung der liquiden Mittel wider.

Da in der Finanzrechnung nur die Kassenvorgänge (Ein- und Auszahlungen), jedoch keine Forderungen und Verbindlichkeiten dargestellt sind, können die Finanzrechnungskonten von den Konten der Ergebnisrechnung bzw. der Bilanz abweichen.

Anfangsbestand an Finanzierungsmitteln zum 01.01.2019	4.354.808,13 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands 2019	1.886.398,87 €
Endstand an Finanzierungsmitteln zum 31.12.2019	6.241.207,00 €

Der Finanzierungsmittelbestand von 6.241.207,00 € wird in das Jahr 2020 übertragen. Er entspricht in Summe den Beständen auf dem Girokonto und der Barkasse (einschließlich Handvorschüsse) zum 31.12.2019.

Die laufende Verwaltungstätigkeit 2019 schloss mit einem Finanzierungsmittelüberschuss von 2.270.885,06 € (Vorjahr: 3.675.221,80 €) ab. Gegenüber der Haushaltsplanung ist dies ein Plus von 815.685,06 € und spiegelt die positive Entwicklung in der Ergebnisrechnung wieder.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit, also die Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, betrug im Berichtsjahr 209.214,33 € (Vorjahr: -3.143.013,50 €) und hat sich gegenüber der Planung um 1.924.785,67 € verbessert, wie vorstehend bereits erläutert.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit errechnet sich aus den Kreditaufnahmen abzüglich der Tilgung und Gewährung von Darlehen. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtsjahr auf - 192.033,08 € (Vorjahr: 308.951,78 €) und liegt damit genau im Plan. Außer der planmäßigen Tilgung der laufenden Kredite wurden im Jahr 2019 keine Finanzierungstätigkeiten abgewickelt.

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (wie z. B. Umsatz-, Lohnsteuer, durchlaufende Gelder, Auflösung oder Neuanlage von Geldanlagen) beläuft sich insgesamt auf 16.761,22 € (Vorjahr: - 5.008.696,27 €). Da in 2019 im Gegensatz zu 2018 keine Umschichtung vom Girokonto auf eine Geldanlage erfolgt ist, ist der Saldo wesentlich geringer als im Vorjahr.

In der Gesamtbetrachtung aller Ein- und Auszahlungen aus dem Jahr 2019 entstand ein Überschuss an Zahlungsmittel in Höhe von 1.886.398,87 €. Dadurch erhöht sich der Endbestand an Finanzierungsmitteln zum 31.12.2019 auf insgesamt 6.241.207,00 € (Vorjahr: 4.354.808,13 €).

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

An über- und außerplanmäßigen Auszahlungen für Investitionen fielen im Jahr 2019 insgesamt 90.507,92 € (Vorjahr 43.210,00 €) an. Diese waren in voller Höhe im Rahmen des Zuständigkeitsverzeichnisses genehmigt.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen lediglich innerhalb einer Investition (Abgrenzung über Investitionsnummer) gegenseitig deckungsfähig. Geringere Auszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme stehen damit nicht für zusätzliche Auszahlungen bei anderen Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen und Budgets überschritten. Es sind somit keine nachträglichen Genehmigungen durch den Gemeinderat in Stiftungssachen notwendig.

7.3 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden

Der Rechenschaftsbericht soll auch ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage sowie der Schulden der Stiftung vermitteln.

7.3.1 Sachvermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Sachvermögens ist in der Vermögensübersicht in Anlage 0 dargestellt. Das Sachvermögen einschließlich den immateriellen Vermögensgegenständen vermindert sich im Berichtsjahr durch Abschreibungen mit 1.836.284,43 € auf 69.775.608,77 €, was einer Minderung um 2,56 % entspricht.

7.3.2 Finanzvermögen

Zum Finanzvermögen gehören im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere, Forderungen und die liquiden Mittel. Die Liquidität und Forderungen der Stiftung werden in den Kapiteln 7.2.3, 8.2 und 0 näher erläutert.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Stand zum 01.01.2019	790.122,76 €
Zugang	0,00 €
Abgang	0,00 €
Außerplanmäßige Abschreibung von Beteiligungen	1.841,96 €
Stand zum 31.12.2019	788.280,80 €

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
Stammkapital Bürgerheim Biberach gGmbH	500.000,00 €	500.000,00 €
Stammkapital Bürgerheim Biberach Service GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €
Kapitalrücklage Bürgerheim Biberach gGmbH	0,00 €	0,00 €
Kapitalrücklage Bürgerheim Biberach Service GmbH	263.280,80 €	265.122,76 €
Gesamt	788.280,80 €	790.122,76 €

Im Berichtsjahr sind die jeweiligen Jahresabschlüsse 2019 der Bürgerheim Biberach gGmbH und der Bürgerheim Biberach Service GmbH enthalten. Der bisherige zeitliche Versatz ist ab dem Jahr 2018 entfallen.

Der Hospital ist seit dem 01.01.2005 mit einem Stammkapital von 500.000,00 € unmittelbar mit 100 % an der **Bürgerheim Biberach gGmbH** beteiligt. Darüber hinaus hat der Hospital im Rahmen der Ausgliederung eine ursprüngliche Kapitalrücklage in Höhe von 1.175.912,00 € zur Deckung von Verlusten bereitgestellt. Diese wurde in der Vergangenheit durch Verluste der Bürgerheim Biberach gGmbH nach und nach aufgebraucht.

Seit dem Jahr 2014 werden die Verluste der Bürgerheim Biberach gGmbH als Abmangelbeteiligung direkt vom Hospital ausgeglichen. Dies wurde ab 2019 in einem Betrauungsakt formal geregelt. Das Jahresergebnis 2019 der Bürgerheim Biberach gGmbH weist einen Verlust von 61.133,71 € aus (Vorjahr: Verlust 162.632,55 €). Dieser Verlust wurde vom Hospital noch im Berichtsjahr ausgeglichen.

Die im September 2013 neu gegründete **Bürgerheim Biberach Service GmbH** ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft des Hospitals, an der die Stiftung mit 100 % beteiligt ist. Sie wurde mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € ausgestattet. Darüber hinaus wurde im Jahr 2014 eine Kapitalrücklage in Höhe von 500.000,00 € gewährt, die allerdings vollständig zur Deckung von Verlusten herangezogen werden musste und deshalb beim Hospital noch im selben Jahr außerplanmäßig abgeschrieben wurde. Zur Fortführung der Bürgerheim Biberach Service GmbH war im Jahr 2015 eine erneute Kapitalerhöhung in Höhe von 500.000,00 € erforderlich (Drucksache Nr. 202/2015-1). Alle bisher entstandenen Verluste der Bürgerheim Biberach Service GmbH wurden über die teilweise Inanspruchnahme der Kapitalrücklage gedeckt. In den Büchern des Hospitals führte dies jeweils zu einer außerordentlichen Abschreibung der Beteiligung. Das Jahresergebnis 2019 der Bürgerheim Biberach Service GmbH weist einen Verlust von 1.841,96 € aus. Die Kapitalrücklage musste folgerichtig abgeschrieben werden und weist zum 31.12.2019 noch einen Bestand von 263.280,80 € (Vorjahr: 265.122,76 €) aus.

Als Anlage zum Anhang werden die Beteiligungen in Ziffer 9.8 ausführlich erläutert sowie bei der Betrachtung der Chancen und Risiken in den nachfolgenden Ausführungen berücksichtigt.

Ausleihungen

	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
Einlage Volksbank Ulm-Biberach eG	2.500,00 €	2.500,00 €
Gesamt	2.500,00 €	2.500,00 €

Der Hospital hält seit dem Jahr 2014 insgesamt fünfzig Genossenschaftsanteile mit einem Gesamtwert von 2.500,00 € an der Volksbank Ulm-Biberach eG. Diese stehen ausschließlich im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung des Hospitals. Die Einlage wird verzinst und der Zins jährlich ausgeschüttet. Genossenschaftsanteile an Volksbanken bzw. Raiffeisenbanken stellen nach herrschender Meinung keine kommunalrechtliche Beteiligung dar und sind haushaltsrechtlich den Ausleihungen zuzuordnen.

Geldanlagen / Wertpapiere

Stand zum 01.01.2019	12.026.261,95 €
Zugang	3.980,37 €
Abgang	0,00 €
Stand zum 31.12.2019	12.030.242,32 €

Zum 31.12.2019 ergibt sich folgender Wertpapierbestand:

Bank	Kategorie der Bank	Gesamtbetrag
Volksbank Ulm-Biberach eG	Genossenschaftsbanken	1.003.707,04 €
Kreissparkasse Biberach	Sparkassen-Finanzgruppe	11.026.535,28 €
Gesamt		12.030.242,32 €

Im Jahr 2019 konnten Zinsen in Höhe von 3.980,37 € realisiert werden. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz der Wertpapiere beträgt damit im Jahr 2019 rd. 0,03 % (Vorjahr: rd. 0,05 %). Die Zinsentwicklung ist seit dem Jahr 2009 stark rückläufig und dem niedrigen Zinsniveau an den Finanzmärkten geschuldet. Die bestehenden Geldanlagen unterliegen jeweils variablen Zinssätzen und hängen damit stark von der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank ab.

Im Wertpapierbestand zum 31.12.2019 ist insgesamt ein Zinsanspruch in Höhe von 330.242,31 € enthalten. Diese Zinsen sind bereits realisiert, aber noch nicht ausgeschüttet und werden somit bis zur Auflösung der Geldanlagen weiter verzinst.

7.3.3 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den Bilanzpositionen Basiskapital, Rücklagen und den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses zusammen.

Basiskapital

Das Basiskapital stellt in der Bilanz das bilanzielle Reinvermögen der Stiftung dar und errechnet sich aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Schulden (Passiva). Dem absoluten Wert des Basiskapitals kommt nur ein geringer Informationswert zu, da er keine Aussage über die Finanzkraft der Stiftung zulässt.

Stand zum 01.01.2019	71.239.889,68 €
Nachträgliche Erhöhungen des Basiskapitals	0,00 €
Verrechnung von Verlustvorträgen des ordentlichen Ergebnisses (§ 25 Abs. 3 GemHVO)	0,00 €
Verrechnung von nicht gedeckten Verlusten des Sonderergebnisses (§ 25 Abs. 4 GemHVO)	-2.551,80 €
Stand zum 31.12.2019	71.237.337,88 €

Die Höhe des Basiskapitals wird im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgesetzt; nachträgliche Erhöhungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Reduzierungen des Basiskapitals können sich durch die Verrechnungen von Verlustvorträgen aus Vorjahren ergeben. Darüber hinaus sind Verluste im Sonderergebnis die nicht durch Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden können, im Jahresabschluss mit dem Basiskapital zu verrechnen.

Der Fehlbetrag beim Sonderergebnis, welcher unter anderem aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung auf die Kapitalrücklage der Bürgerheim Biberach Service GmbH entstanden ist, konnte nicht durch Rücklagen gedeckt werden und führt deshalb zur Verrechnung mit dem Basiskapital.

Die Festlegung eines Stiftungskapitals bei der Hospitalstiftung steht schon seit Jahren aus. In Anbetracht des Alters der Stiftung kann das Stiftungskapital nicht exakt berechnet, sondern nur näherungsweise ermittelt werden. Hierfür gibt es aber weder in der Literatur noch in der Rechtsprechung vorgegebene Lösungsansätze. Erste Abstimmungsgespräche mit dem Regierungspräsidium als Kommunal- und Stiftungsaufsicht haben bereits im Jahr 2015 stattgefunden. Allerdings konnte in diesen Gesprächen kein Konsens hinsichtlich der Höhe des Stiftungskapitals erzielt werden, weshalb der Vorgang wieder auf Eis liegt und von der Hospitalverwaltung derzeit keine weiteren Schritte unternommen werden. Im ausgewiesenen Basiskapital ist das anteilige Stiftungskapital enthalten. Soweit Einigkeit über die Höhe des Kapitals erzielt werden könnte, kann eine Umbuchung vom Basiskapital auf die zweckgebundene Rücklage „Stiftungskapital“ erfolgen.

Rücklagen

Rücklagen sind in der Kommunalen Doppik Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz und weitgehend mit den Rücklagen der Privatwirtschaft vergleichbar. Unterschieden wird dabei im Wesentlichen zwischen ErgebnISRücklagen und zweckgebundenen Rücklagen.

Stand zum 01.01.2019	3.466.257,29 €
Rücklagenzuführung aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	542.966,07 €
Stand zum 31.12.2019	4.009.223,36 €

Die **ErgebnISRücklagen** setzen sich aus Überschüssen von Vorjahren zusammen und können für den Ausgleich von Fehlbeträgen des Berichtsjahres und der Vorjahre eingesetzt werden. Ihnen kommt damit für den Haushaltsausgleich eine besondere Bedeutung zu. Die ErgebnISRücklagen untergliedern sich wie folgt:

- Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses.

Den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses konnten aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2019 weitere 542.966,07 € zugeführt werden, wodurch zum 31.12.2019 ein Endbestand von 4.009.223,36 € besteht.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Sonderergebnis) sind nicht vorhanden. Das negative außerordentliche Ergebnis 2019 in Höhe von 2.551,80 € musste mit dem Basiskapital verrechnet werden. Zum 31.12.2019 wird somit ein Endbestand für Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Sonderergebnis) von 0,00 € ausgewiesen.

Zweckgebundene Rücklagen können nur für zweckgebundene Erträge (z. B. Kapitalzuschüsse) gebildet werden und dürfen nicht zur Deckung von Fehlbeträgen herangezogen werden; im Berichtsjahr lag dieser Sachverhalt nicht vor. Unter dieser Position wird künftig auch das noch festzusetzende Stiftungskapital des Hospitals ausgewiesen werden.

7.3.4 Sonderposten

Die Sonderposten können aufgrund ihrer langfristigen Zweckbindung nicht dem Eigenkapital zugeordnet werden. Gleichzeitig scheidet eine Zuordnung der empfangenen Zuwendungen zum Fremdkapital aus, da diese nach ihrer Verwendung kein Fremdkapital mehr darstellen. Die Sonderposten summieren sich zum 31.12.2019 insgesamt auf 11.770.612,40 € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4,74 % gesenkt. Die Sonderposten sind wie nachfolgend dargestellt auf die Kostenträger zugeordnet.

Bezeichnung (KTR)	Stand 01.01.2019	Zugänge 2019	Auflösung 2019	Stand 31.12.2019
11100000 Steuerung	600,00 €	0,00 €	0,00 €	600,00 €
11240000 Gebäudemanagement	6.584.626,33 €	0,00 €	-365.835,55 €	6.218.790,78 €
31400001 Einrichtungen HospitalQuartier	983.578,07 €	0,00 €	-49.400,18 €	934.177,89 €
31400002 Ochsenhauser Hof	1.119,96 €	0,00 €	-260,65 €	859,31 €
36500101 Kleinkindbetreuung	4.760.016,47 €	0,00 €	-221.771,94 €	4.538.244,53 €
55500000 Forstwirtschaft	25.890,41 €	56.973,63 €	-4.924,15 €	77.939,89 €
Gesamt	12.355.831,24 €	56.973,63 €	-642.192,47 €	11.770.612,40 €

Die Zugänge an Zuwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 56.973,63 €. Darunter fallen ausschließlich Zuschüsse im Forstbereich. Der Löwenanteil davon entfiel auf die Erneuerung des Waldspielplatz Hoh'Haus sowie kleine Zuschüsse für Beschaffungen von beweglichem Anlagevermögen. Demgegenüber steht die Auflösung der Sonderposten analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände in Höhe von 642.192,47 €.

7.3.5 Rückstellungen und Bürgschaften

Nach § 90 Abs. 2 GemO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts des Eintritts unbestimmte Aufwendungen zu bilden. Rückstellungen sind in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist. Dabei ist grundsätzlich die Höhe desjenigen Betrages maßgebend, welcher zum Zeitpunkt der künftigen Inanspruchnahme tatsächlich aufzubringen ist.

Der Gesetzgeber sieht nach § 41 Abs. 1 GemHVO folgende **Pflichtrückstellungen** vor:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen (z. B. Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen)
- Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen (Land- und Stadtkreise)
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien (Land- und Stadtkreise)
- Gebührenüberschussrückstellungen
- Altlastensanierungsrückstellungen
- Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen

Rückstellungen Altersteilzeit zum 01.01.2019	0,00 €
Zugang	36.706,64 €
Abgang	2.194,29 €
Rückstellungen Altersteilzeit zum 31.12.2019	34.512,35 €

Für den Hospital bestand zum Bilanzstichtag erstmals eine Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung zur Altersteilzeit.

Weitere Pflichtrückstellungen sind nicht zu bilden. Zwar hat die Hospitalstiftung die Gewährträgerhaftung für die Zusatzversorgungskasse (ZVK) der Bürgerheim Biberach gGmbH übernommen. Dies begründet aber noch keine Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung, weil die Verpflichtungen hieraus planmäßig von der Tochtergesellschaft bedient werden. Die Verpflichtungen hieraus werden bei der Liquidität nachrichtlich ausgewiesen.

Neben den nach § 41 Abs.1 GemHVO zu bildenden Pflichtrückstellungen können auf freiwilliger Basis weitere Rückstellungen gebildet werden (§ 41 Abs. 2 GemHVO). Der Hospitalrat hat mit Beschluss vom 03.04.2014 (Drucksache Nr. 51/2014) festgelegt, dass in der Eröffnungsbilanz auf die Bildung von freiwilligen Rückstellungen verzichtet wird. Zwischenzeitlich sind keine neuen Erkenntnisse eingetreten, die die Bildung von freiwilligen Rückstellungen erfordern würde.

7.3.6 Verschuldung

Die Schulden werden als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in der Bilanz geführt.

Schuldenstand zum 01.01.2019	2.103.812,32 €
Neuaufnahmen	0,00 €
./. ordentliche Tilgung	192.229,59 €
./. außerordentliche Tilgung	0,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2019	1.911.582,73 €

Eine Kreditermächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2019 nicht enthalten. Es bestand auch keine Notwendigkeit für Kreditaufnahmen. Der Schuldenstand hat sich aufgrund der ordentlichen Tilgungsleistungen um 9,14 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Aus der Schuldenübersicht (Ziffer 0) sind die einzelnen Darlehen mit den für das Jahr 2019 gültigen Konditionen ersichtlich. Kassenkredite sind zum Bilanzstichtag 31.12.2019 nicht vorhanden.

7.4 Chancen und Risiken

Der Hospital als kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts ist bei der Wahrnehmung seiner durch den Stiftungszweck definierten Aufgaben unterschiedlichen Risiken und künftigen Herausforderungen unterworfen, die nachfolgend kurz beschrieben werden sollen.

Originäre Stiftungsaufgaben

Die Betreuung und Pflege älterer Menschen in Biberach gehört seit Jahrzehnten zur Kernkompetenz der Hospitalstiftung. Für die zukunftsfähige Weiterentwicklung dieser Angebote hat der Hospital in den letzten Jahren massiv in eine neue Infrastruktur investiert und viel Geld in die Hand genommen. Die weitere Modernisierung im Bereich des HospitalQuartiers wird auch in den kommenden Jahren hohe Investitionen erfordern, die über Mieterträge refinanziert werden sollen. Der laufende Betrieb der Einrichtungen ist auf die beiden Tochtergesellschaften, die Bürgerheim Biberach gGmbH und die Bürgerheim Biberach Service GmbH, ausgelagert. Die laufenden Verluste dieser beiden Unternehmen stellen für die Stiftung ein nicht unerhebliches Risiko dar. Im Laufe des Jahres 2019 wurden Maßnahmen, die zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung bei den beiden Tochtergesellschaften führen, eingeleitet. Unabhängig davon wird der Hospital auch weiterhin die an den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichteten Entwicklung der Versorgung im HospitalQuartier vorantreiben.

Darüber hinaus sind aufgrund der demografischen Entwicklung weitere Betreuungs- und Pflegeplätze in Biberach notwendig. Die Investitionen einerseits, insbesondere aber der Betrieb weiterer Einrichtungen wird zu einer Herausforderung für die Stiftung.

Mit der Altenhilfefachberatung und dem Ochsenhauser Hof betreibt der Hospital wichtige Einrichtungen, die das gesellschaftliche Leben der älteren Bürger der Stadt Biberach bereichern. Durch die Verortung im Rathaus ergaben sich weitere Entwicklungsmöglichkeiten und Vernetzungen mit städtischen Themen. Die Stadt beteiligt sich zur Hälfte an den Kosten des Betriebs des Seniorenbüros. Darüber hinaus finden im Ochsenhauser Hof zahlreiche Ehrenamtliche neue Aufgaben, bei denen sie ihre Erfahrungen einbringen und Verantwortung übernehmen können. Zur Stärkung des Ehrenamts und zur Bindung von Freunden und Förderer an den Ochsenhauser Hof wurde im Jahr 2020 ein Förderverein gegründet.

Bei der Kleinkindbetreuung nimmt der Hospital nun seit mehr als fünfzehn Jahren die federführende Rolle in Biberach ein und leistet somit einen wertvollen Beitrag und zugleich eine Entlastung der Stadt von kommunalen Aufgaben. Die Finanzierung der Einrichtung erfolgt zu einem großen Teil durch den Kostenausgleich der Stadt Biberach und die Beteiligung von Kooperationspartnern. Allerdings muss die Hospitalstiftung die Kosten, die aus einem qualitativ höheren Standard resultieren, eigenständig schultern. Die Elternbeiträge sind seit 2003 auf dem gleichen Niveau und können daher nur einen geringeren Anteil zur Kostendeckung beitragen.

Auch hier zeichnet sich ein weiterer Bedarf an Plätzen ab. Ob und inwieweit der Hospital die Stadt hier zusätzlich entlastet, muss noch näher beleuchtet werden.

Vermögensverwaltung

Der Hospital ist mit einem soliden Bestand an Wohn- und Geschäftsgebäuden ausgestattet. In regelmäßigen Abständen stehen Sanierungsmaßnahmen an, die über die Mieten mittel- bis langfristig wieder refinanziert werden müssen. Deshalb werden die entsprechenden Mietverträge im Rahmen von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zeitnah fortgeschrieben. Die Geschäftsgebäude werden überwiegend von der Stadtverwaltung genutzt; damit ist das Mietausfallwagnis gering.

Die Forstwirtschaft leistete in der Vergangenheit jährlich einen ordentlichen Ertrag und hat damit wesentlich zur Finanzierung der Aufgaben aus dem Stiftungszweck beigetragen. Allerdings wirken sich hier die Folgen des Klimawandels immer deutlicher aus. Die durchschnittlich höheren Temperaturen mit den damit verbundenen Folgen des anhaltenden Käferbefalls einerseits sowie die Zunahme von Sturmereignissen andererseits entwickeln sich immer mehr zu einem Risiko für die Forstwirtschaft. Gleichzeitig hat die Abhängigkeit des Holzpreises auf einem auch hier globaler werdenden Markt zugenommen. Im Ergebnis liefert der Forst nach wie vor Erträge, die aber inzwischen erheblichen Schwankungen ausgesetzt sind. Außerdem stellen extreme Wetterereignisse, die in der Lage sind binnen kurzer Zeit große Waldbestände zu vernichten und damit die Forstwirtschaft als Standbein in der Hospitalstiftung nachhaltig zu schädigen, ein durchaus ernst zu nehmendes Risiko dar.

Die Entwicklung an den Finanzmärkten ist für Stiftungen jeglicher Art nach wie vor sehr ungünstig. Mit dem niedrigen Zinsniveau lassen sich kaum Zinserträge für die Erfüllung des Stiftungszwecks erzielen und eine wesentliche Verbesserung am Markt kann mittelfristig nicht erwartet werden. Die Anlage von Geldvermögen in risikobehaftete Anlageformen scheidet für den Hospital aus, da die Stiftung dem Grundsatz der Werterhaltung des Stiftungsvermögens unterliegt. Trotz der niedrigen Renditen gilt für die Verwaltung des Geldvermögens hier weiterhin das Vorsichtsprinzip, das derzeit keine Alternative zur konventionellen und einlagengesicherten Anlagestrategie vorsieht.

Der in der Vergangenheit eingeschlagene Weg, die Investitionen aus einem Finanzierungsmix von Eigenmitteln und Krediten zu stemmen, war angesichts der Konditionen am Finanz- und Kreditmarkt sinnvoll. Für die noch bestehenden Darlehen sind die Zins- und Tilgungsleistungen während der Darlehenslaufzeiten festgeschrieben und damit kalkulierbar. Im Rahmen der Einführung des Verwarentgelts wurden die Darlehen Anfang des Jahres 2020 außerordentlich getilgt. Somit besteht hier keine Risikolast mehr.

Die Liquiditätsbetrachtung nimmt nach wie vor eine besondere Bedeutung ein. Nachdem sich die Investitionstätigkeit in den letzten beiden Jahren verringert hat, werden die finanzwirksamen Überschüsse im laufenden Betrieb wieder zur Auffüllung der Liquiditätsreserven genutzt.

Die gemeinnützigkeits- und stiftungsrechtlichen Anforderungen werden nach und nach komplexer und stellen immer mehr eine Herausforderung für die Stiftungsverwaltung dar. Die beschlossenen steuerrechtlichen Änderungen, insbesondere im Umsatz- und Körperschaftssteuerrecht (siehe Drucksache Nr. 2016/022), können zu einem finanziellen Nachteil für die Stiftung führen, auch wenn deren Umsetzung wegen Corona jetzt um weitere zwei Jahre nach hinten verschoben wurde. Darüber hinaus sind neue europarechtliche Vorgaben jederzeit in der Lage, die Aufgabenerfüllung im Rahmen des Stiftungszwecks zu erschweren.

ANHANG

mit Anlagen

8. Anhang

8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Finanzwirtschaft der Hospitalstiftung hat den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung Rechnung zu tragen. Sofern eingeräumte Wahlrechte und Ermessensspielräume ausgeübt werden, sind diese im Anhang entsprechend zu erläutern, um damit der Analyse und Interpretation der wirtschaftlichen Lage der Stiftung gerecht zu werden.

Beim Hospital finden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die sich aus den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Biberach ergeben, Anwendung.

Grundsatz der Vollständigkeit

Gemäß § 40 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensrechnung die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachvermögen und das Finanzvermögen die aktiven Abgrenzungsposten sowie das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen und hinreichend aufzugliedern. Alle Geschäftsvorfälle wurden vollständig, richtig, zeitgerecht, fortlaufend und sachlich geordnet erfasst und mit Buchungsbeleg gebucht und damit dokumentiert. Bereits vollständig abgeschriebene, aber noch genutzte immaterielle und bewegliche Wirtschaftsgüter werden weiterhin in der Anlagenbuchhaltung nachgewiesen und in der Bilanz mit einem Erinnerungswert von 0,00 € ausgewiesen, sofern diese nach dem 01.01.2008 beschafft wurden.

Grundsatz der Bewertungsstetigkeit und Bilanzkontinuität

Die Wertansätze der Bilanz des Haushaltsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Haushaltsjahres (§ 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO) überein. Zudem sollen die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beibehalten werden (§ 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO), um die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse zu gewährleisten. Veränderungen oder Anpassungen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

Grundsatz der Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände, Forderungen und Verbindlichkeiten wurden einzeln erfasst und bewertet (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO). Das Festwertverfahren, die Gruppenbewertung und das Verbrauchsfolgeverfahren werden als Bewertungsvereinfachung (§ 45 und 37 Abs. 2 und 3 GemHVO) nicht eingesetzt.

Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung

Das im Handelsrecht geltende Vorsichtsprinzip wird in der Kommunalen Doppik durch den Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO) ersetzt. Die ursprünglich aus dem Vorsichtsprinzip abgeleiteten Ausprägungen - das Realisations- und das Imparitätsprinzip - bleiben erhalten. Nach dem Realisationsprinzip wurden Gewinne (Erträge) nur ausgewiesen, wenn sie am Stichtag tatsächlich realisiert waren. Im Gegensatz zum Realisationsprinzip müssen beim Imparitätsprinzip aus Vorsichtsgründen vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt werden, auch wenn die Umstände erst zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Bilanzerstellung bekannt werden und die Verluste noch nicht realisiert sind.

Voraussetzung für die Berücksichtigung ist jedoch, dass es sich um vorhersehbare Verluste oder Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit handelt. Solche Verluste oder Risiken waren zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung nicht erkennbar und sind damit auch nicht bilanziert.

Grundsatz der Periodenabgrenzung

Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO). Im Gegensatz zu den Vorgaben aus dem Handelsrecht werden Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, in der Kommunalen Doppik dem ordentlichen Ergebnis zugerechnet (§ 2 Abs. 2 GemHVO) und nicht als periodenfremde Aufwendungen und Erträge beim außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

Bewertungs- und Abschreibungsmethoden

Die Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um die Abschreibungen vermindert (§ 46 Abs. 1 GemHVO). Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear analog der Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Biberach.

Die Anlagenbuchhaltung wird zentral vom Kämmereiamt wahrgenommen. Für die Führung von Inventarverzeichnissen sind ausschließlich die zuständigen Fachämter und Einrichtungen verantwortlich. Außerordentliche Abschreibungen können bei dauerhafter Wertminderung entstehen. Die außerordentlichen Abschreibungen werden als außerordentlicher Aufwand in der Ergebnisrechnung dargestellt.

Die Investitionskostenzuschüsse, Zuwendungen und Spenden wurden passiviert und analog dem jeweils bezuschussten Vermögensgegenstand aufgelöst. Bei Zuschüssen für Baumaßnahmen erfolgt die Zuordnung des Zuschusses aus Vereinfachungsgründen in voller Höhe auf das Gebäude und wird analog diesem aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen, die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach nicht genau bestimmbar sind. Sie wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

Geringwertige (bewegliche) Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 800,00 € (netto) werden in der Ergebnisrechnung direkt als Aufwand gebucht und nicht in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO, nachdem geringwertige (bewegliche) Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000,00 € definiert werden können, wird somit kein Gebrauch gemacht, um Abweichungen zu den steuerrechtlichen Vorschriften zu vermeiden.

Wahrnehmung von weiteren Wahlrechten

Bei den vom Gesetzgeber eingeräumten weiteren Wahlrechten handelt es sich vorwiegend um grundsätzliche Festlegungen, die im Rahmen der Doppik-Umstellung einmalig getroffen wurden und in der Regel längerfristig nicht angepasst werden müssen. Da diese Wahlrechte jährlich beschrieben werden müssen, beschränkt sich der Hospital dabei auf eine Darstellung in Kurzform. Sofern sich hier Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben, werden diese entsprechend erläutert.

- Die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte erfolgt produktbezogen nach den vorgegebenen Produktbereichen des Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg (Drucksache Nr. 51/2014).
- Erträge und Aufwendungen der allgemeinen Finanzwirtschaft (Zinsen aus Geldanlagen bzw. Einheitskasse, Aufwendungen allgemeiner Geldverkehr, Zinsen für Darlehen) werden zentral im Teilhaushalt 01 unter der Produktgruppe 61.20 (Allgemeine Finanzwirtschaft) gebucht und nicht den einzelnen Einrichtungen und Investitionen zugewiesen (§ 4 Abs. 3 GemHVO).
- Kalkulatorische Zinsen werden flächendeckend in den einzelnen Teilhaushalten verrechnet. Im Berichtsjahr ist der Verzinsung ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3,75 % zu Grunde gelegt (Drucksache Nr. 27/2013). Der für die Stadt Biberach ermittelte Zinssatz findet jeweils analog Anwendung und wird in regelmäßigen Abständen überprüft.
- Die Finanzrechnung wird ganzjährig mit originärer Datenermittlung nach direkter Methode im doppelten Verbund geführt, d. h. in der Finanzsoftware werden die Finanzrechnungskonten entsprechend fortgeschrieben.
- Die Darstellung der Teilfinanzrechnungen wird nicht nur auf die Investitionstätigkeit beschränkt, so dass vom Wahlrecht nach § 4 Abs. 4 GemHVO kein Gebrauch gemacht wird.
- Für die Einzeldarstellung von Investitionen wurde bisher keine Wertgrenze nach § 4 Abs. 4 GemHVO festgelegt. Dies bedeutet, dass Investitionen grundsätzlich - unabhängig von ihrem Investitionsvolumen - in den Teilfinanzhaushalten einzeln dargestellt werden. Auf die weitere Untergliederung der einzelnen Investitionen entsprechend der Bilanzkonten wird verzichtet, da dadurch die Übersichtlichkeit gefährdet wird. Zusammengefasst dargestellt in einer Investitionsnummer wird die Beschaffung von immateriellem und beweglichem Vermögen pro Einrichtung bzw. Kostenträger und Kostenstelle, da diese Maßnahmen beim Hospital von untergeordneter Bedeutung sind und eine detaillierte Darstellung im Jahresabschluss zu keiner Erhöhung der Transparenz führen würde.

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Begründung

Die Gliederung der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz) sowie der Vermögensübersicht, Forderungsübersicht und Schuldenübersicht entsprechen den Mindestvorgaben der §§ 47 bis 55 GemHVO. Aus Gründen der Transparenz und Aussagekraft wurde die Darstellung in Einzelfällen teilweise detaillierter (z. B. weitere Untergliederung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen) als nach den amtlichen Mustern vorgeschrieben vorgenommen. Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um eine ergänzende Darstellung, die mit den rechtlichen Mindestvorgaben im Einklang steht.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Beim Hospital werden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen.

Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Hospital beschäftigt keine Beamte; damit entfällt ein entsprechender Ausweis.

8.2 Kassenliquidität und Finanzierung von Investitionen

Die Kassenliquidität des Hospitals war während des gesamten Jahres 2019 gesichert. Auf Mittel aus dem gemeinsamen Cash-Management mit der Stadt Biberach zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen musste im Berichtsjahr nicht zurückgegriffen werden. Allerdings konnte aufgrund des niedrigen Zinsniveaus lediglich ein Zinsertrag in Höhe von 296,91 € aus dem gemeinsamen Cash-Management zu Gunsten des Hospital realisiert werden.

Für die Finanzierung von Investitionen können nach § 78 GemO folgende Mittel verwendet werden:

- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuweisungen, Veräußerungserlöse)
- Verwendung liquider Mittel
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten.

Beim Hospital steht für Investitionen vorrangig der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, insbesondere aus der Erwirtschaftung von Abschreibungen, zur Verfügung. Zuweisungen tragen nur in geringem Umfang zur Finanzierung von Investitionen bei. Die Veräußerung von Vermögen zur Finanzierung von Investitionen ist zwar grundsätzlich zulässig, führt aber zu einem Substanzverlust und ist im Rahmen der Erhaltung des Stiftungsvermögens daher eher kritisch zu beurteilen. Soweit diese Mittel nicht ausreichen, muss die Hospitalstiftung ihre Liquiditätsreserven in Anspruch nehmen. Nachrangig kann zur Finanzierung von Investitionen die Aufnahme von Krediten erfolgen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre.

Die Investitionsmaßnahmen des Hospitals wurden im Jahr 2019 ausschließlich durch Eigenmittel finanziert. Eine Kreditermächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2019 nicht enthalten. Nachdem mit der vorhandenen Liquidität an den Finanzmärkten derzeit ohnehin keine Rendite erwirtschaftet werden kann, ist der maßvolle Abbau von Liquiditätsreserven zweckmäßig.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (Anlage 22, zu § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2019 in €	2018 in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	4.354.808,13	2.236.317,32
2	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	2.270.885,06	3.675.221,80
3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-209.214,33	3.143.013,50
4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-192.033,08	308.951,78
5	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	16.761,22	-5.008.696,27
6	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	6.241.207,00	4.354.808,13
7a	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	12.030.242,32	12.026.261,95
7b	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
8a	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9	Liquide Eigenmittel zum Jahresende	18.271.449,32	16.381.070,08
10	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	0,00	0,00
11	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus VJ) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00
13	Bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	18.271.449,32	16.381.070,08
14	davon für zweckgebundene Rücklage gebunden	0,00	0,00
15	davon für sonstige bestimmte Zwecke gebunden *	34.512,35	0,00
16	Bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.371.449,32	1.981.070,08
17	nachrichtlich: Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO	115.610,88	110.545,65

* Gebundene Mittel für verpflichtende und freiwillige Rückstellungen sowie für Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO.

Nachrichtlich: Verpflichtungen für die Umlagezahlungen an den kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg in Höhe von 14,90 Mio. € Vorjahr:(14,40 Mio. €) sind in der obigen Aufstellung nicht enthalten.

Der Mindestbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkreditmittel) soll sich nach § 22 Abs. 2 GemHVO in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Diese Mindestliquidität war beim Hospital im Berichtsjahr ganzjährig vorhanden.

8.3 Haushaltsübertragungen

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Für die im Haushaltsplan 2019 angeführten Budgets und Deckungsringe wurde ein genereller Haushaltsvermerk zur Mittelübertragung verfügt, d. h. ein Budgetübertrag ist haushaltrechtlich für diese Budgets grundsätzlich zulässig. Über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses einzelfallbezogen entschieden, da die Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und eine Mittelübertragung zwingend erforderlich ist.

Ergebnisrechnung	2019 in €	2018 in €
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Erträge	nicht zulässig	nicht zulässig
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Aufwendungen	0,00	0,00

Finanzrechnungen / Investitionen	2019 in €	2018 in €
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Einzahlungen	0,00	0,00
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Auszahlungen	0,00	0,00

In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung die künftigen Haushaltsjahre belastet. Daher wurde im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Bildung von Haushaltsübertragungen verzichtet.

Für in das Folgejahr verschobene oder bereits begonnene und im Berichtsjahr noch nicht vollständig abgeschlossene Maßnahmen wurden die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2020 neu eingeplant.

Eine Kreditermächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2019 nicht enthalten. Gleichzeitig lag aus dem Vorjahr keine übertragene Kreditermächtigung vor.

8.4 Verpflichtungsermächtigungen - Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

In der Doppik sind nach § 42 GemHVO nicht bilanzierte Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre im Anhang auszuweisen. In Frage kommen insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Im Haushaltsjahr 2019 waren keine Verpflichtungsermächtigungen eingestellt. Eine Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Berichtsjahr war daher nicht möglich und es wurden somit keine Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre eingegangen.

Maßnahme	Ansatz VE	in Anspruch genommene VE	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
	2019 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Die Hospitalstiftung hat aufgrund der Gründung der Bürgerheim Biberach gGmbH die Gewährträgerschaft für die sich aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen übernommen. Die Gewährträgerschaft erstreckt sich für den Fall der Zahlungsunfähigkeit der Bürgerheim Biberach gGmbH insbesondere auf die Zahlung der Umlagen, Sanierungsgelder, ggf. Zusatzbeiträge und Zinsen sowie auf die Zahlung des Ausgleichsbeitrags nach § 15 der Satzung der Zusatzversorgungskasse bei Beendigung der Mitgliedschaft. Die für den Stichtag 31.12.2019 überschlägig und unverbindlich vorgenommene Berechnung durch die ZVK hat ergeben, dass sich die Verpflichtungen auf ca. 14,90 Mio. € (Vorjahr: ca. 14,40 Mio. €) belaufen. Die tatsächliche Inanspruchnahme aus dieser Gewährträgerschaft wurde vom Hospital zum Abschlussstichtag 31.12.2019 als gering erachtet.

8.5 Organe der Hospitalstiftung

Hospitalverwalter	Ralf Miller, Erster Bürgermeister
stv. Hospitalverwalterin	Margit Leonhardt, Amtsleitung Kämmerei

Hospitalrat	Stand: 31.12.2019
Lucia Authaler	CDU
Hans Beck	CDU
Magdalena Bopp	FW
Alfred Braig	FDP
Stefanie Etzinger	FW
Christoph Funk	FDP
Manuela Hölz	Grüne
Lutz Keil	SPD
Gabriele Kübler	SPD
Isolde Lauber	Gründe
Dr. Rudolf Metzger	SPD
Claudia Reisch	FW
Petra Romer-Aschenbrenner	CDU
Dr. Peter Schmid	Grüne
Johannes Walter	CDU
Dr. Manfred Wilhelm	Grüne

9. Beteiligungsbericht

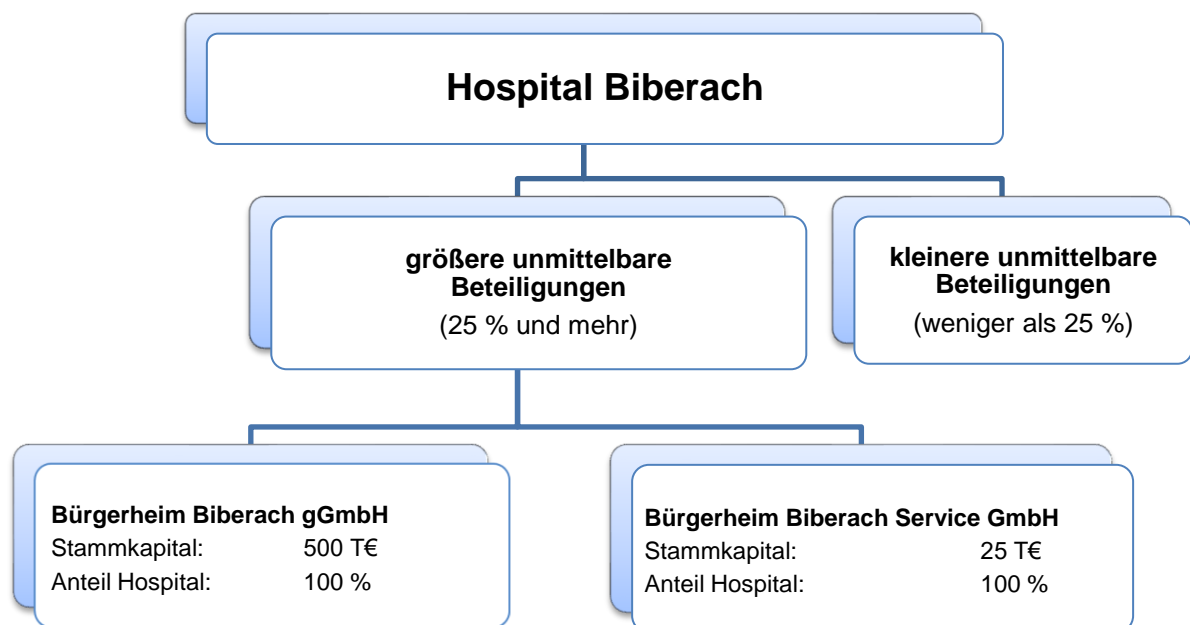
Da für die Hospitalstiftung die Vorschriften der Gemeindeordnung Anwendung finden, ist bei unmittelbarer Beteiligung an Unternehmen mit privater Rechtsform nach § 105 Abs. 2 GemO ein jährlicher Beteiligungsbericht zu erstellen. Nachdem der Hospital nur sehr wenige Beteiligungen hält, wird der Beteiligungsbericht seit dem Jahr 2013 in den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss integriert und liefert damit ein umfassendes Gesamtwerk.

Die Ausführungen zu den Beteiligungen sollen einen grundsätzlichen Überblick über die Unternehmen geben, an denen der Hospital beteiligt ist und den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung erläutern. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen für das Geschäftsjahr 2019 auch die Abschlüsse der beiden Beteiligungsgesellschaften vor.

Ausführlich eingegangen wird in den nachfolgenden Einzelberichten auf die größeren Beteiligungen. Bei unmittelbaren Beteiligungen, an denen die Hospitalstiftung mit weniger als 25 % (kleinere Beteiligungen) beteiligt ist, wird die Darstellung grundsätzlich auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränkt (§ 105 Absatz 2 Satz 3 GemO).

9.1.1 Beteiligungen der Hospitalstiftung im Überblick

Unmittelbare Beteiligungen



Mittelbare Beteiligungen

Der Hospital ist an keinem Unternehmen mittelbar beteiligt.

9.1.2 Bürgerheim Biberach gGmbH als unmittelbare Beteiligung des Hospitals

Gründung des Unternehmens

Die Bürgerheim Biberach gGmbH wurde am 13.07.2005 rückwirkend zum 01.01.2005 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte zum 01.09.2005; wobei der Betrieb des Bürgerheims schon zum 01.08.2005 übergegangen war.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Bürgerheim Biberach gGmbH ist die Förderung des Wohlfahrtswesens. Dies erfolgt insbesondere durch eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung der Stadt Biberach durch teil- und vollstationäre sowie ambulante Leistungen, insbesondere mit Altenheimen, Altenpflegeheimen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege. Darüber hinaus wurde mit dem individuellen Wohnen in Wohngruppen das Angebot des altersgerechten Wohnens erweitert. Außerdem werden von der Gesellschaft Betreuungsleistungen im Bereich des betreuten Wohnens erbracht.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb örtlicher Einrichtungen der Altenpflege in Biberach. Dazu kann sich das Bürgerheim auch an weiteren, dem Betriebszweck dienenden Einrichtungen des Wohlfahrtswesens beteiligen oder mit diesen kooperieren. In diesem Rahmen erfüllt die Gesellschaft öffentliche Aufgaben. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Angebote	Anzahl Plätze 2019	Anzahl Plätze 2018	Anzahl Plätze 2017	Bemerkung
Stationäre Dauerpflege	99	110	121	ILW
Kurzzeitpflege	9	9	9	in stationären Bereich integriert
Tagespflege	17	17	17	mit Hol- und Bringservice
Betreute Altenwohnungen (BAW)	30	30	30	Betreute 1-2-Zimmer-Wohnungen
Altenwohnheim (AWH)	40	40	40	Betreute 1-Zimmer-Appartements
Wohnungen Hochhaus	44	44	44	Betreute 1-3 Zimmer-Wohnungen

Beteiligungsstruktur

Bei der Bürgerheim Biberach gGmbH handelt es sich um eine 100 %ige unmittelbare Beteiligung der Hospitalstiftung. Der Hospital ist alleiniger Gesellschafter der Bürgerheim Biberach gGmbH und hat das Stammkapital in Höhe von 500.000 € eingebracht.

Einlagen und Rücklagen des Hospitals Biberach an der Bürgerheim Biberach gGmbH:

Einlage/Rücklage	Stand 31.12.2019 in T€	Stand 31.12.2018 in T€	Stand 31.12.2017 in T€	Stand 31.12.2016 in T€	Stand 31.12.2015 in T€
Stammkapitaleinlage	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage	0	0	0	0	59

Organe der Gesellschaft

- **Geschäftsführung:**

Roland Wersch	(ab 01.10.2013 bis 30.09.2016)
Kunigunde Behrens	(ab 01.10.2016 bis 29.05.2017)
Roland Wersch	(ab 30.05.2017 bis 31.03.2019)
Ralf Miller	(ab 01.04.2019)

- **Gesellschafterversammlung:** Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
Ralf Miller, Erster Bürgermeister

Übersicht der Betriebsdaten

	2019	2018	2017	2016 *	2015
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Stammkapital	500	500	500	500	500
Anteil Hospital	100%	100%	100%	100%	100%
Stammkapitalanteil Hospital	500	500	500	500	500
Eigenkapital	500	500	500	500	500
Verlustvortrag	0	-169	-169	-288	-272
Anlagevermögen	228	186	212	167	204
Bilanzsumme (= Gesamtkapital)	1.222	1.441	1.693	976	1.315
Ergebnis vor Steuern	-61	-163	-669	-347	-291
Umsatzerlöse	6.907	6.777	7.008	7.130	6.915
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-61	-163	-669	-347	-331
Aufwendungen für Instandhaltung	110	155	159	206	222
Investitionen	115	30	103	26	14
Abschreibungen	56	56	57	64	120
Verbindlichkeiten	272	663	911	374	707
davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	6.907	6.777	7.008	7.130	6.916
Ordentliche Aufwendungen	6.968	6.940	7.677	7.477	7.207
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Personen)	159	168	186	167	165
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Stellen)	107,85	119,00	124,00	118,20	117,72

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach gGmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten. Dies wirkt sich auch auf die nachfolgenden Kennzahlen aus.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016 *	2015
	in %	in %	in %	in %	in %
Anlagendeckung	219,3	268,82	235,85	299,40	245,10
Anlagenintensität	18,66	12,91	12,52	17,11	15,51
Investitionsquote	50,44	16,13	48,58	15,57	6,86
Reinvestitionsquote	205,36	53,57	180,70	40,63	11,67
Eigenkapitalquote	40,92	34,70	29,53	51,23	38,02
Fremdkapitalquote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-12,20	-32,60	-133,80	-69,40	-66,20
Umsatzrentabilität	-0,88	-2,41	-9,55	-4,87	-4,79
Kostendeckungsgrad	99,12	97,67	91,29	95,36	95,96

Geschäftsergebnisse

Bilanz	Stand 31.12.2019 in T€	Stand 31.12.2018 in T€	Stand 31.12.2017 in T€	Stand 31.12.2016 in T€	Stand 31.12.2015 in T€
Aktiva					
Anlagevermögen	227	186	212	167	204
Umlaufvermögen					
Vorräte	13	12	14	14	14
Forderungen	393	580	803	469	573
Kassenbestand	589	663	664	326	524
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage	0	663	500	0	59
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-832	-669	-288	-331
Zuweisungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0
Rückstellungen	450	447	447	387	377
Verbindlichkeiten	272	663	911	374	707
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	4	3	3
Bilanzsumme	1.222	1.441	1.693	976	1.315

** In den Jahren 2017 und 2018 wurden versehentlich für den anteiligen Verlustausgleich Kapitalrücklagen bei den Jahresabschlüssen eingebucht, obwohl tatsächlich nur Verlustausgleichszahlungen vom Hospital geleistet wurden. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die nachstehenden Kennzahlen.

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 in T€	2018 in T€	2017 in T€	2016 * in T€	2015 in T€
Erträge	6.907	6.777	7.008	7.130	6.915
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	1
Auflösung Sonderposten	0	0	0	0	0
Gesamterträge	6.907	6.777	7.008	7.130	6.916
Materialaufwand	801	792	886	964	896
Personalaufwand	5.316	5.271	5.902	5.671	5.415
Abschreibungen	56	56	57	64	120
Sonstige Aufwendungen	722	821	832	778	776
Gesamtaufwendungen	6.895	6.940	7.677	7.477	7.207
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-61	-163	-669	-347	-291
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-40
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-61	-163	-669	-347	-331

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach gGmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten.

Die bei der Bürgerheim Biberach gGmbH entstehenden Verluste werden ab 2018 jeweils im gleichen Jahr von der Hospitalstiftung ausgeglichen.

9.1.3 Bürgerheim Biberach Service GmbH als unmittelbare Beteiligung des Hospitals

Gründung des Unternehmens

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH wurde am 10.09.2013 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 10.12.2013.

Gegenstand des Unternehmens

Der Unternehmensgegenstand der Bürgerheim Biberach Service GmbH ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Bürgerheim Biberach gGmbH und die mit ihr verbundenen Unternehmen. Darunter fallen insbesondere die Belieferung mit Speisen und Getränken, der Betrieb eines Restaurants und eines Veranstaltungsbereichs vor allem für Bewohner/-innen des Bürgerheims, die Erbringung von Reinigungsleistungen sowie anderer hauswirtschaftlicher Dienste und sonstiger Dienstleistungen. Darüber hinaus wurde der Unternehmenszweck im Frühjahr 2015 erweitert und umfasst nun auch die Vermietung insbesondere von Wohnungen und Nebenflächen des Hospitals und seiner Tochtergesellschaften.

Beteiligungsstruktur

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH ist eine 100%ige unmittelbare Beteiligung des Hospitals Biberach. Der Hospital ist alleiniger Gesellschafter der Bürgerheim Biberach Service GmbH und hat das Stammkapital in Höhe von 25.000 € eingebracht.

Einlagen und Rücklagen des Hospitals Biberach an der Bürgerheim Biberach Service GmbH:

Einlage/Rücklage	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Stammkapitaleinlage	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	263	265	357	357	500

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung:

Alexander Paul	(ab 10.09.2013 bis 31.12.2015)
Margit Leonhardt	(ab 15.10.2015 bis 30.09.2016)
Kunigunde Behrens	(ab 01.10.2016 bis 29.05.2017)
Roland Wersch	(ab 30.05.2017 bis 31.03.2019)
Ralf Miller	(ab 01.04.2019)
- Gesellschafterversammlung: Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
Ralf Miller, Erster Bürgermeister
- Aufsichtsrat: Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
Ralf Miller, Erster Bürgermeister sowie
die 16 Mitglieder des Hospitalrats

Übersicht der Betriebsdaten

	2019	2018	2017	2016 *	2015
	In T€	In T€	in T€	in T€	in T€
Stammkapital	25	25	25	25	25
Anteil Hospital	100%	100%	100%	100%	100%
Stammkapitalanteil Hospital	25	25	25	25	25
Eigenkapital gesamt	288	290	298	424	382
Anlagevermögen	76	109	43	68	83
Bilanzsumme (= Gesamtkapital)	670	931	755	1.100	1.067
Ergebnis vor Steuern	5	-3	-98	46	-303
Umsatzerlöse	2.764	2.659	2.655	2.749	1.665
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	-2	-8	-126	42	-308
Aufwendungen für Instandhaltung	190	155	64	80	81
Investitionen	2	100	4	21	45
Abschreibungen	35	34	29	35	33
Verbindlichkeiten	315	552	387	633	594
davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Erträge	2.813	2.659	2.655	2.753	2.700
Aufwendungen	2.815	2.667	2.781	2.711	3.008
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Personen)	30	28	35	31	32
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Stellen)	21,10	21	19	10	20

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach Servide GmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten. Dies wirkt sich auch auf die nachfolgenden Kennzahlen aus.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016 *	2015
	in %	in %	in %	in %	in %
Anlagendeckung	378,93	266,06	693,02	623,53	460,24
Anlagenintensität	11,34	11,71	5,70	6,18	7,78
Investitionsquote	2,63	91,74	9,30	30,88	54,22
Reinvestitionsquote	5,71	294,12	13,79	60,00	136,36
Eigenkapitalquote	42,99	31,15	39,47	38,55	35,80
Fremdkapitalquote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-0,69	-2,76	-42,28	9,91	-80,63
Umsatzrentabilität	-0,07	-0,30	-4,75	1,53	-18,50
Kostendeckungsgrad	99,93	99,70	95,47	101,55	89,76

Geschäftsergebnisse

Bilanz	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	In T€	In T€	in T€	in T€	in T€
Aktiva					
Anlagevermögen	76	109	43	68	83
Umlaufvermögen					
Vorräte	29	22	27	27	19
Forderungen	254	342	280	325	378
Kassenbestand	311	456	397	680	587
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	8	0	0
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	265	399	399	357	500
Gewinnrücklage/-vortrag	0	0	0	0	165
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2	-134	-126	42	-308
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Zuweisungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0
Rückstellungen	67	89	70	39	86
Verbindlichkeiten	315	552	387	633	594
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	4	5
Bilanzsumme	670	931	755	1.100	1.067

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017	2016 *	2015
	In T€	In T€	in T€	in T€	in T€
Erträge	2.813	2.659	2.655	2.753	2.700
Sonstige Zinsen u. ähnliche	0	0	0	0	0
Erträge	0	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten					
Gesamterträge	2.813	2.659	2.655	2.753	2.700
Materialaufwand	1.157	1.066	1.076	1.394	1.368
Personalaufwand	622	622	578	489	793
Abschreibungen	35	34	29	35	33
Sonstige Aufwendungen	1.001	945	1.098	793	814
Gesamtaufwendungen	2.815	2.667	2.781	2.711	3.008
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2	-8	-126	42	-308
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2	-8	-126	42	-308
Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Entnahme aus Gewinnrücklage	0	0	42	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	-2	-8	-84	42	-308

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach Service GmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten.

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH hat bislang seit Bestehen der Gesellschaft nur im Geschäftsjahr 2016 einen Überschuss erzielt. Der Überschuss verbleibt im Unternehmen zur Stärkung der Liquidität.

10. Anlagen zum Anhang

10.1 Vermögensübersicht

Nr.	Beschreibung	Stand zum 01.01.19 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Zuschrei- bungen in €	Abschreibun- gen in €	Stand zum 31.12.19 in €
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.792,81	0,00	0,00	0,00	0,00	147,91	2.644,90
A 1.2	Sachvermögen	71.609.100,39	293.429,72	101.146,06	0,00	0,00	2.028.420,18	69.772.963,87
A 1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	17.675.096,38	0,00	71,76	0,00	0,00	0,00	17.675.024,62
A 1.2.2	Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	49.010.599,43	5.414,50	0,00	77.018,20	0,00	1.790.493,43	47.302.538,70
A 1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A 1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.436.056,86	0,00	0,00	0,00	0,00	107.802,59	3.328.254,27
A 1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.945,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.945,00
A 1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	659.622,79	10.171,90	1.011,50	108.523,16	0,00	113.917,75	663.388,60
A 1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	683.285,01	30.468,27	20.895,53	0,00	0,00	95.373,68	597.484,07
A 1.2.8	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A 1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	138.494,92	247.375,05	79.167,27	-185.541,36	0,00	-79.167,27	200.328,61
A 1.3	Finanzvermögen	12.818.884,71	3.980,37	0,00	0,00	0,00	1.841,96	12.821.023,12
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	790.122,76	0,00	0,00	0,00	0,00	1.841,96	788.280,80
A 1.3.2	Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinl. Zweckverband	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A 1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A 1.3.4	Ausleihungen (Anteile bei Genossenschaften)	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00
A 1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	12.026.261,95	3.980,37	0,00	0,00	0,00	0,00	12.030.242,32
	Gesamtsumme (in €)	84.430.777,91	297.410,09	101.146,06	0,00	0,00	2.030.410,05	82.596.631,89

10.2 Forderungsübersicht

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in € 31.12.2019	Betrag in € 31.12.2018
2117010	Zugang Sopos aus Zuwendungen von priv. Unternehmen	426.440,18	452.828,94
2792100	Umsatzsteuer 19% *	91,60	-94,81
3142000	Zuweisungen von Stadt Biberach *	-15.526,00	48.913,00
3322200	Benutzungsentgelt Kinderkrippe	2.314,80	5.159,60
3411100	Mieten	25.565,25	15.320,12
3421100	Holzerlöse	15.729,56	15.066,00
3421200	Erträge aus Verkauf	49,80	0,00
3421210	Klein- und Nebennutzungen	769,48	300,00
3461000	Ersätze, sonstige Leistungsentgelte	552,69	40,00
3461100	Ersätze für Verpflegung	509,85	705,05
3487000	Erstattungen von privaten Unternehmen	2.743,00	32.960,00
3562000	Nebenforderungen allgemein	2.227,03	2.049,03
3562200	Zinsen und Kosten auf privatrechtliche Abgaben	473,00	329,00
3562300	Erstattung Rücklastschriften	0,00	11,92
3591100	Einspeisevergütungen *	482,11	-499,01
3612000	Zinserträge von Stadt Biberach	296,91	355,17
6580001	Ungeklärte Einzahlungen **	-2.551,59	-11.813,97
8300610	Einzahlung Krippen *	-168,00	0,00
8300710	Forderung Mietkautionen	20.908,03	19.954,33
	Wertberichtigungen aus Niederschlagungen	-31.702,56	-37.670,61
	Bereinigung negative Forderungen und Verbindlichkeiten	57.760,84	31.514,69
	Summe	506.965,98	575.428,45

* Negative Beträge stellen Überzahlungen dar.

** Vorzeitige Einzahlungen für Buchungen des folgenden Jahres; der Betrag entspricht den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Nr.	Art der Forderung	Betrag in € 31.12.2019	Betrag in € 31.12.2018
A 1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	19.876,60	53.513,60
A 1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	487.089,38	521.914,85
	Summe Bilanz	506.965,98	575.428,45

Die offenen Forderungen sind überwiegend abgrenzungstechnisch bedingt entstanden. Forderungen in Höhe von 3.233,30 € (Vorjahr: 3.101,60 €) befinden sich im Mahn- und Vollstreckungsverfahren und sind zwischenzeitlich teilweise bereits beglichen worden. Mit Ausnahme der Sonderposten aus Zuwendungen (Zuschuss von Kooperationspartner für die Investition Kinderkrippe Talfeld) und den Forderungen aus Mietkautionen handelt es sich bei den o. a. offenen Forderungen ausschließlich um kurzfristig fällige Forderungen (bis zu 1 Jahr).

10.3 Übersicht zu den Verbindlichkeiten

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in € 31.12.2019	Betrag in € 31.12.2018
0961010	Zugang Anlagen im Bau (Hochbau)	542,82	542,82
1681000	Vorsteuer 19%	50,83	0,00
2317302	Abgang Euro-Währung (fester Zins) - Darlehenstilgung	39.424,08	39.227,57
2781120	Abgang Durchlaufende Gelder Personal Finanzamt	31.053,27	27.754,76
2797000	Umsatzsteuer-Zahllastkonto *	4.663,48	-9.106,81
4211100	Gebäudeunterhaltung und Wartung	27.702,73	43.603,36
4211200	Unterhaltung der Außenanlagen	1.427,96	1.217,54
4241100	Aufwand für Heizung *	2.433,97	-4.158,02
4241200	Aufwand für Strom, Leuchtmittel	1.988,04	980,66
4242000	Aufwand für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	2.841,11	722,77
4243000	Aufwand für Abfallbeseitigung	317,47	159,93
4245200	Aufwand für Fremdreinigung	285,60	2.704,42
4245300	Aufwand für Winterdienst	773,69	751,15
4246000	Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	117,27	114,10
4249000	Aufwand für gebäudebezogene Abgaben	333,20	263,41
4271200	Ehrungen, Jubiläen, Geschenke	36,00	0,00
4271300	Verpflegungskosten	3.951,00	9.171,00
4271310	Sachkosten für Pflege und Hauswirtschaft	2.153,01	1.969,85
4271900	Christkindle herablassen	0,00	3.015,76
4315000	Zuweisungen an verbund. Unternehmen, Beteiligungen	61.133,71	0,00
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	19.374,88	10.566,49
4411200	Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin	220,15	0,00
4429700	Mitgliedsbeiträge	0,00	49,29
4431000	Geschäftsaufwendungen	2.122,30	2.465,62
4452100	Kostenanteil am städtischen Forstamt	129.083,05	24.526,83
4455100	Verwaltungskostenbeitrag an EB Wohnungswirtschaft	1.843,27	1.270,85
4491100	Anteil der Stadt am Reinertrag *	-19.147,22	2.254,18
4517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.978,93	2.175,44
5111000	Aufw. im Zusamm. mit Katastrophen u. ä. Ereignissen	0,00	417,69
7600001	Ungeklärte Auszahlungen *	0,00	-3.362,29
8300520	Auszahlung Sicherheitseinbehalte	3.000,00	3.000,00
5300620	Auszahlung Krippen	408,00	758,00
8300720	Verbindlichkeit Mietkautionen	20.908,03	19.954,33
	Bereinigung negative Forderungen und Verbindlichkeiten	55.209,25	23.063,01
	Summe	396.229,88	206.073,71

* Negative Beträge stellen kreditorische Rückerstattungsansprüche dar.

Nr.	Art der Verbindlichkeit	Betrag in € 31.12.2019	Betrag in € 31.12.2018
P 4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.450,03	82.326,85
P 4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	115.034,59	14.282,49
P 4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	232.745,26	109.464,37
	Summe Bilanz	396.229,88	206.073,71

Die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten sind wie in den Vorjahren insbesondere bei jahresbezogenen Abrechnungen angefallen und ausschließlich abgrenzungstechnisch bedingt. Mit Ausnahme der Auszahlungen für Sicherheitseinbehalte und Verbindlichkeiten aus Mietkautionen handelt es sich bei den o. a. Verbindlichkeiten ausschließlich um kurzfristig fällige Verbindlichkeiten (bis zu 1 Jahr).

Darüber hinaus bestehen noch mittel- und langfristige Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, die in den Kapiteln 7.3.6 und 0 ausführlich dargestellt werden.

10.4 Schuldenübersicht

Nr.	Beschreibung	Laufzeit	Stand zum 01.01.2019 in €	Stand zum 31.12.2019 in €	Tilgung 2020 in €	Tilgung 2021 - 2024 in €	Tilgung ab 2025 in €	ordentliche Tilgung 2019 in €	außerord. Tilgung 2019 in €	Zinssatz 31.12.
1.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		2.103.812,32	1.911.582,73	193.000,00	772.000,00	946.582,73	-192.229,59	0,00	
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2029	1.701.124,57	1.543.723,33	158.000,00	632.000,00	753.723,33	-157.401,24	0,00	0,50%
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2021	402.687,75	367.859,40	35.000,00	140.000,00	192.859,40	-34.828,35	0,00	0,58%
1.3	Kassenkredite / Verbindlichkeiten aus Einheitskasse		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe aller Schulden (in €)		2.103.812,32	1.911.582,73	193.000,00	772.000,00	946.582,73	-192.229,59	0,00	

Im Jahr 2019 fielen für die Darlehen Zinsen in Höhe von insgesamt 10.470,73 € (Vorjahr: 11.456,55 €) an. Damit betrug der durchschnittlich gewichtete Zinssatz aller zum Stichtag 31.12.2019 vorhandenen Darlehen 0,52 % (Vorjahr: 0,52 %). Im gewichteten Zinssatz sind unterjährig durch ordentliche und außerordentliche Tilgung vollständig zurückbezahlte Darlehen nicht enthalten.

10.5 Übersicht zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Ergebnisrechnung Aufwendungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligte Ermächtigung 2018	Plan 2019	Sperre: - apl. / üpl.: +	ausgegeben 2019	bewilligte Ermächtigung 2019
	keine Haushaltsermächtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamt (in €)	0,00 €	0,00 €			0,00 €

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Finanzrechnung (Investitionen) Einzahlungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligter Zuschuss	bewilligte Ermächtigung 2018	Plan 2019	eingegangen 2019	bewilligte Ermächtigung 2019
	keine Haushaltsermächtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamt (in €)	0,00 €	0,00 €			0,00 €

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Finanzrechnung (Investitionen) Auszahlungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligte Ermächtigung 2018	Plan 2019	Sperre: - apl. / üpl.: +	ausgegeben 2019	bewilligte Ermächtigung 2019
	keine Haushaltsermächtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamt (in €)	0,00 €	0,00 €			0,00 €

10.6 Ergebnisse der Einrichtungen

Kostenträger, Bezeichnung	Erträge	Aufwendun- gen	Überschuss/ Abmangel (-)	Kosten- deckungs- grad	Überschuss/ Abmangel (-)	Kosten- deckungs- grad
	2019	2019	2019	2019	2018	2018
	€	€	€	%	€	%
11100000 Steuerung	9.308,95	-96.718,39	-87.409,44	9,62	-154.914,85	2,03
11240000 Gebäude- management	1.909.815,20	-1.459.841,53	449.973,67	130,82	392.041,36	126,60
11330000 Grundstücks- management	57.781,88	-37.386,85	20.395,03	154,55	159,87	100,43
28100000 Sonstige Kultur-/ Heimspflege		-10.110,56	-10.110,56		-17.087,28	
31400001 Soziale Einrichtungen auf dem Hospital- Quartier	1.127.597,72	-2.392.735,34	-1.265.137,62	47,13	-2.006.829,63	36,30
31400002 Ochsenhauser Hof	5.491,45	-168.662,91	-163.171,46	3,26	-292.305,43	1,93
31800600 Sonstige soziale Angelegenheiten		-161.339,14	-161.339,14		-184.370,28	
31800800 Altenhilfesch- beratung	51.530,39	-107.425,12	-55.894,73	47,97	-55.442,76	45,94
36500101 Kleinkindbetreuung	3.224.688,00	-3.105.550,63	119.137,37	103,84	2.579.567,04	186,03
55500000 Forstwirtschaft	1.425.512,89	-1.468.427,57	-42.914,68	97,08	272.256,36	116,45
61200000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	43.474,44	1.695.963,19	1.739.437,63	-2,56	1.794.999,76	-3,16
Summe	7.855.200,92	-7.312.234,85	542.966,07	107,43	2.328.074,16	127,93

Anmerkungen

Außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen sind in der o. a. Darstellung nicht enthalten.

Bei der Berechnung der Kostendeckungsgrade ist auch die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals mit einem Volumen von insgesamt 1.706.705,18 € (Vorjahr: 1.751.813,65 €) einbezogen.

10.7 Ergebnisse der Teilergebnishaushalte

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO ist der Gesamthaushalt im Haushaltsplan in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert nach dem Produktplan Baden-Württemberg zu bilden. Mit Beschluss vom 03.04.2014 hat der Hospitalrat der Gliederung des Haushalts in sechs Teilhaushalten zugestimmt (Drucksache Nr. 51/2014), die nachfolgend dargestellt werden. Der Gesamtergebnishaushalt wird in Kapitel 4 dargestellt.

Um im Jahresabschluss einen Vergleich auf Ebene der Teilhaushalte wie im Haushaltsplan zu bekommen, werden im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019 die einzelnen Teilergebnishaushalte dargestellt. Auf die Abbildung der Teilfinanzrechnungen wird auf Grund der Datenfülle und des geringen Erkenntnisgewinns verzichtet.

10.7.1 TH 01: Hospitalorgane und -verwaltung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	9.308,95	4.000,00	5.308,95			5.308,95		3.206,90
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	9.308,95	4.000,00	5.308,95			5.308,95		3.206,90
12	Personalaufwendungen		-100,00	100,00			100,00		-26.285,28
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens		-250,00	250,00			250,00		-3.015,76
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-8.208,00	-8.200,00	-8,00			-8,00		-10.650,36
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.275,00	-1.500,00	225,00			225,00		-1.020,00
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-12.537,11	-25.000,00	12.462,89	6.612,00		5.850,89		-12.995,47
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-8.128,02	-10.000,00	1.871,98			1.871,98		-7.106,75

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-1.243,61	-1.800,00	556,39			556,39		-1.633,35
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-95,00	-1.000,00	905,00			905,00		-51,75
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-7.056,48	-10.500,00	3.443,52			3.443,52		-6.349,92
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	292,00	-15.000,00	15.292,00			15.292,00		-3.238,49
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-1.442,80	-2.120,00	677,20			677,20		-1.003,90
18-05	Geschäftsaufwendungen	-19.465,37	-34.600,00	15.134,63	-211,00		15.345,63		-54.158,19
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-222,21	-250,00	27,79			27,79		-214,11
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-46.900,00	-46.900,00						-46.900,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-106.281,60	-157.220,00	50.938,40	6.401,00		44.537,40		-174.623,33
20	Ordentliches Ergebnis	-96.972,65	-153.220,00	56.247,35	6.401,00		49.846,35		-171.416,43
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-96.972,65	-153.220,00	56.247,35	6.401,00	0,00	49.846,35	0,00	-171.416,43
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-547,35	-900,00	352,65			352,65		-585,70
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-547,35	-900,00	352,65			352,65		-585,70
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-97.520,00	-154.120,00	56.600,00	6.401,00	0,00	50.199,00	0,00	-172.002,13

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.07.2 TH 02: Stationäre Pflege

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	467.216,43	467.200,00	16,43			16,43		485.391,75
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	5.090,47	5.000,00	90,47			90,47		5.238,79
11	Ordentliche Erträge	472.306,90	472.200,00	106,90			106,90		490.630,54
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens		-1.900,00	1.900,00			1.900,00		-9.658,04
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-8.207,52	-8.200,00	-7,52			-7,52		-7.921,45
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-334.981,59	-335.700,00	718,41			718,41		-335.594,20
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen	-463,74		-463,74	-393,00		-70,74		
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-67,14	-100,00	32,86			32,86		-64,64
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-343.719,99	-345.900,00	2.180,01	-393,00		2.573,01		-353.238,33
20	Ordentliches Ergebnis	128.586,91	126.300,00	2.286,91	-393,00		2.679,91		137.392,21
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen	-1.758,72		-1.758,72			-1.758,72		
23	Sonderergebnis	-1.758,72		-1.758,72			-1.758,72		
24	Gesamtergebnis	126.828,19	126.300,00	528,19	-393,00		921,19		137.392,21
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-385.990,00	-385.900,00	-90,00			-90,00		-398.414,74
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-385.990,00	-385.900,00	-90,00			-90,00		-398.414,74
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-259.161,81	-259.600,00	438,19	-393,00		831,19		-261.022,53

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.3 TH 02: Betreutes Wohnen - BAW/AWH

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.070,45	12.100,00	-29,55			-29,55		12.070,45
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	138.737,98	138.700,00	37,98			37,98		138.591,54
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	150.808,43	150.800,00	8,43			8,43		150.661,99
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-4.786,43		-4.786,43	-966,00		-3.820,43		
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-8.737,98	-8.700,00	-37,98			-37,98		-8.591,54
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-119.848,66	-119.700,00	-148,66			-148,66		-119.647,63
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-133.373,07	-128.400,00	-4.973,07	-966,00		-4.007,07		-128.239,17
20	Ordentliches Ergebnis	17.435,36	22.400,00	-4.964,64	-966,00		-3.998,64		22.422,82
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	17.435,36	22.400,00	-4.964,64	-966,00	0,00	-3.998,64		22.422,82
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-110.039,42	-109.900,00	-139,42			-139,42		-113.930,34
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-110.039,42	-109.900,00	-139,42			-139,42		-113.930,34
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-92.604,06	-87.500,00	-5.104,06	-966,00		-4.138,06		-91.507,52

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.4 TH 02: HospitalQuartier allgemein

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.107,47	26.200,00	-92,53			-92,53		26.107,46
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	16.970,59	17.000,00	-29,41			-29,41		16.970,59
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								1.787,79
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	43.078,06	43.200,00	-121,94			-121,94		44.865,84
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-62.330,96	-17.000,00	-45.330,96	-6.549,00		-38.781,96		-14.736,50
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten		-20.000,00	20.000,00	786,00		19.214,00		
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-153.417,09	-107.600,00	-45.817,09	-32.350,00		-13.467,09		-104.147,58
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-215.748,05	-144.600,00	-71.148,05	-38.113,00		-33.035,05		-118.884,08
20	Ordentliches Ergebnis	-172.669,99	-101.400,00	-71.269,99	-38.113,00		-33.156,99		-74.018,24
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-172.669,99	-101.400,00	-71.269,99	-38.113,00		-33.156,99		-74.018,24
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-82.194,29	-80.900,00	-1.294,29			-1.294,29		-83.107,06
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-82.194,29	-80.900,00	-1.294,29			-1.294,29		-83.107,06
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-254.864,28	-182.300,00	-72.564,28	-38.113,00		-34.451,28		-157.125,30

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.5 TH 02: Angebote Bürgerheim Biberach Service GmbH

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.222,26	11.400,00	-177,74			-177,74		11.222,27
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	450.182,07	444.000,00	6.182,07			6.182,07		446.049,36
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	461.404,33	455.400,00	6.004,33			6.004,33		457.271,63
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-21.438,53	-21.500,00	61,47			61,47		-20.869,87
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-452.184,70	-437.800,00	-14.384,70	-21.813,00		7.428,30		-440.079,67
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen	-463,76		-463,76	-712,00		248,24		
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-5.010,18		-5.010,18	-5.011,00		0,82		
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-479.097,17	-459.300,00	-19.797,17	-27.536,00		7.738,83		-460.949,54
20	Ordentliches Ergebnis	-17.692,84	-3.900,00	-13.792,84	-27.536,00		13.743,16		-3.677,91
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-17.692,84	-3.900,00	-13.792,84	-27.536,00		13.743,16		-3.677,91
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-581.439,64	-575.800,00	-5.639,64	-8.706,00		3.066,36		-593.496,37
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-581.439,64	-575.800,00	-5.639,64	-8.706,00		3.066,36		-593.496,37
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-599.132,48	-579.700,00	-19.432,48	-36.242,00		16.809,52		-597.174,28

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.6 TH 02: Beteiligungen Unternehmen HospitalQuartier

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge								
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen								
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-61.133,71	-450.000,00	388.866,29	39.876,00		348.990,29		-900.000,00
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-61.133,71	-450.000,00	388.866,29	39.876,00		348.990,29		-900.000,00
20	Ordentliches Ergebnis	-61.133,71	-450.000,00	388.866,29	39.876,00		348.990,29		-900.000,00
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen	-1.841,96		-1.841,96	-1.842,00		0,04		-91.915,60
23	Sonderergebnis	-1.841,96		-1.841,96	-1.842,00		0,04		-91.915,60
24	Gesamtergebnis	-62.975,67	-450.000,00	387.024,33	38.034,00		348.990,33		-991.915,60
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen								
28	Kalkulatorisches Ergebnis								
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-62.975,67	-450.000,00	387.024,33	38.034,00		348.990,33		-991.915,60

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.7 TH 02: Ochsenhauser Hof

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								250,00
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	260,65	300,00	-39,35			-39,35		260,65
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	4.930,80	5.000,00	-69,20			-69,20		4.930,80
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	300,00	300,00						300,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	5.491,45	5.600,00	-108,55			-108,55		5.741,45
12	Personalaufwendungen	-52.969,03	-53.570,00	600,97			600,97		-50.781,67
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-13.831,40	-15.100,00	1.268,60			1.268,60		-144.283,46
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-2.265,16	-3.000,00	734,84			734,84		-879,38
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-12.364,25	-13.150,00	785,75			785,75		-12.506,86
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-938,34		-938,34			-938,34		-1.953,75
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen								250,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260,65	300,00	-39,35			-39,35		260,65
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-266,12	-100,00	-166,12			-166,12		-331,18
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-3.690,00	-4.500,00	810,00			810,00		-4.265,00
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen	-3.928,66	-5.500,00	1.571,34			1.571,34		-5.325,56
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-118,40	-150,00	31,60			31,60		-115,04
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-11.473,88	-11.500,00	26,12			26,12		-11.482,84
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-150.419,30	-153.570,00	3.150,70			3.150,70		-278.759,66
20	Ordentliches Ergebnis	-144.927,85	-147.970,00	3.042,15			3.042,15		-273.018,21
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-144.927,85	-147.970,00	3.042,15			3.042,15		-273.018,21
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-18.243,61	-17.500,00	-743,61			-743,61		-19.287,22
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-18.243,61	-17.500,00	-743,61			-743,61		-19.287,22
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-163.171,46	-165.470,00	2.298,54			2.298,54		-292.305,43

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.8 TH 02: Altenhilfefachberatung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	571,00	800,00	-229,00			-229,00		631,90
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.959,39	55.400,00	-4.440,61			-4.440,61		46.476,02
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	51.530,39	56.200,00	-4.669,61			-4.669,61		47.107,92
12	Personalaufwendungen	-89.299,61	-90.430,00	1.130,39			1.130,39		-86.854,41
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens		-500,00	500,00			500,00		-71,94
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.389,85	-3.400,00	10,15			10,15		-3.268,80
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-439,31	-1.500,00	1.060,69			1.060,69		-168,91
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-3.880,90	-4.000,00	119,10			119,10		-1.388,06
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-499,15	-700,00	200,85			200,85		-667,89
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-500,00	-500,00						-500,00
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-89,00	-100,00	11,00			11,00		-51,75
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								-154,70
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-50,00	-50,00						-50,00
18-05	Geschäftsaufwendungen	-945,79	-2.000,00	1.054,21			1.054,21		-1.055,78
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-211,29	-200,00	-11,29			-11,29		-194,20
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-8.100,00	-8.100,00						-8.100,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-107.404,90	-111.480,00	4.075,10			4.075,10		-102.526,44
20	Ordentliches Ergebnis	-55.874,51	-55.280,00	-594,51			-594,51		-55.418,52
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-55.874,51	-55.280,00	-594,51			-594,51		-55.418,52
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-20,22	-100,00	79,78			79,78		-24,24
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-20,22	-100,00	79,78			79,78		-24,24
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-55.894,73	-55.380,00	-514,73			-514,73		-55.442,76

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.9 TH 02: Sonstige soziale Angelegenheiten

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge								
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-1.340,24	-1.400,00	59,76			59,76		-1.340,22
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-159.986,75	-228.250,00	68.263,25	32.350,00		35.913,25		-182.967,65
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-161.326,99	-229.650,00	68.323,01	32.350,00		35.973,01		-184.307,87
20	Ordentliches Ergebnis	-161.326,99	-229.650,00	68.323,01	32.350,00		35.973,01		-184.307,87
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-161.326,99	-229.650,00	68.323,01	32.350,00		35.973,01		-184.307,87
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-12,15	-100,00	87,85			87,85		-62,41
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-12,15	-100,00	87,85			87,85		-62,41
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-161.339,14	-229.750,00	68.410,86	32.350,00		36.060,86		-184.370,28

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.10 TH 03: Kleinkindbetreuung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	2.144.474,00	2.263.000,00	-118.526,00			-118.526,00		4.411.411,00
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	221.771,94	223.400,00	-1.628,06			-1.628,06		221.771,96
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	571.289,00	573.000,00	-1.711,00			-1.711,00		595.620,00
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	108.410,12	96.000,00	12.410,12	6.080,92		6.329,20		98.286,10
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.742,94	139.500,00	39.242,94	5.011,00		34.231,94		250.757,68
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	3.224.688,00	3.294.900,00	-70.212,00	11.091,92		-81.303,92		5.577.846,74
12	Personalaufwendungen	-2.394.064,29	-2.630.400,00	236.335,71			236.335,71		-2.306.877,36
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-76.418,16	-69.700,00	-6.718,16			-6.718,16		-87.537,77
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-8.351,89	-3.250,00	-5.101,89	-7.982,00		2.880,11		-4.193,10
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-13.453,68	-13.500,00	46,32			46,32		-13.413,47
14-04	Bewirtschaftungskosten	-132.752,23	-132.600,00	-152,23			-152,23		-126.813,30
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.793,06	-10.500,00	3.706,94			3.706,94		-9.019,30
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.873,89	-2.000,00	126,11			126,11		-1.057,28
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-154.307,15	-149.950,00	-4.357,15	1.958,00		-6.315,15		-143.384,69

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-199.875,72	-204.700,00	4.824,28			4.824,28		-200.890,65
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-19.324,31	-18.550,00	-774,31			-774,31		-9.415,53
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-1.956,00		-1.956,00	-1.958,00		2,00		-309,40
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-7.646,60	-7.930,00	283,40			283,40		-7.646,60
18-05	Geschäftsaufwendungen	-7.901,40	-5.750,00	-2.151,40			-2.151,40		-8.786,50
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-6.275,01	-6.250,00	-25,01			-25,01		-6.003,45
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-59.900,00	-59.900,00						-59.900,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-3.090.893,39	-3.314.980,00	224.086,61	-7.982,00		232.068,61		-2.985.248,40
20	Ordentliches Ergebnis	133.794,61	-20.080,00	153.874,61	3.109,92		150.764,69		2.592.598,34
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen	-150,05		-150,05			-150,05		
23	Sonderergebnis	-150,05		-150,05			-150,05		
24	Gesamtergebnis	133.644,56	-20.080,00	153.724,56	3.109,92		150.614,64		2.592.598,34
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-14.657,24	-12.500,00	-2.157,24			-2.157,24		-13.031,30
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-14.657,24	-12.500,00	-2.157,24			-2.157,24		-13.031,30
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	118.987,32	-32.580,00	151.567,32	3.109,92		148.457,40		2.579.567,04

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.11 TH 04: Forstwirtschaft

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.924,15	8.500,00	-3.575,85			-3.575,85		5.338,43
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	30.582,97	30.200,00	382,97			382,97		30.482,97
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.299.624,93	1.735.000,00	-435.375,07			-435.375,07		1.825.607,35
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.851,21	81.450,00	19.401,21			19.401,21		83.113,22
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	-10.470,37	-24.000,00	13.529,63			13.529,63		-16.759,61
11	Ordentliche Erträge	1.425.512,89	1.831.150,00	-405.637,11			-405.637,11		1.927.782,36
12	Personalaufwendungen	-420.826,94	-484.750,00	63.923,06			63.923,06		-427.060,34
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-62.713,27	-73.000,00	10.286,73			10.286,73		-68.855,19
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-8.231,37	-10.000,00	1.768,63	52,00		1.716,63		-10.030,99
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-14.172,76	-15.000,00	827,24			827,24		-14.132,23
14-05	Haltung von Fahrzeugen	-23.655,90	-21.000,00	-2.655,90			-2.655,90		-26.653,95
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.832,98	-6.500,00	1.667,02			1.667,02		-4.036,75
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-131.573,69	-174.500,00	42.926,31			42.926,31		-180.818,17

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-18.860,25	-23.000,00	4.139,75			4.139,75		-21.159,31
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-992,89	-2.250,00	1.257,11			1.257,11		-6.756,85
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-708,57	-700,00	-8,57			-8,57		-690,69
18-05	Geschäftsaufwendungen	-790,31	-1.000,00	209,69			209,69		-483,94
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-13.635,33	-25.000,00	11.364,67			11.364,67		-12.998,87
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-399.383,05	-389.300,00	-10.083,05			-10.083,05		-390.826,83
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-190.852,78	-280.000,00	89.147,22			89.147,22		-313.754,18
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.291.230,09	-1.506.000,00	214.769,91	52,00		214.717,91		-1.478.258,29
20	Ordentliches Ergebnis	134.282,80	325.150,00	-190.867,20	52,00		-190.919,20		449.524,07
21	Außerordentliche Erträge	737,90		737,90			737,90		7.500,00
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis	737,90		737,90			737,90		7.500,00
24	Gesamtergebnis	135.020,70	325.150,00	-190.129,30	52,00		-190.181,30		457.024,07
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-177.197,48	-177.300,00	102,52			102,52		-177.267,71
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-177.197,48	-177.300,00	102,52			102,52		-177.267,71
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-42.176,78	147.850,00	-190.026,78	52,00		-190.078,78		279.756,36

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.12 TH 05: Gebäudemanagement

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	365.835,55	366.000,00	-164,45			-164,45		365.835,56
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.537.299,86	1.506.900,00	30.399,86			30.399,86		1.494.041,45
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.413,24		1.413,24			1.413,24		5.158,90
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	5.266,55		5.266,55			5.266,55		806,77
11	Ordentliche Erträge	1.909.815,20	1.872.900,00	36.915,20			36.915,20		1.865.842,68
12	Personalaufwendungen	-5.821,07	-5.750,00	-71,07			-71,07		-5.571,11
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-202.604,33	-252.450,00	49.845,67			49.845,67		-199.943,26
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-90.282,97	-89.600,00	-682,97			-682,97		-89.333,41
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-800.511,21	-799.700,00	-811,21			-811,21		-800.270,02
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-34,54		-34,54			-34,54		-25,92
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen	-90,00	-1.000,00	910,00			910,00		-1.309,41
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-13,08	-50,00	36,92			36,92		-12,37
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-53.702,49	-57.900,00	4.197,51			4.197,51		-54.311,60
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.153.059,69	-1.206.450,00	53.390,31			53.390,31		-1.150.777,10
20	Ordentliches Ergebnis	756.755,51	666.450,00	90.305,51			90.305,51		715.065,58
21	Außerordentliche Erträge	497,42		497,42	80,00		417,42		224.885,03
22	Außerordentliche Aufwendungen	-79,73		-79,73	-80,00		0,27		-221.219,60
23	Sonderergebnis	417,69		417,69			417,69		3.665,43
24	Gesamtergebnis	757.173,20	666.450,00	90.723,20			90.723,20		718.731,01
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-306.781,84	-307.500,00	718,16			718,16		-323.024,22
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-306.781,84	-307.500,00	718,16			718,16		-323.024,22
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	450.391,36	358.950,00	91.441,36			91.441,36		395.706,79

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.13 TH 05: Grundstücksmanagement

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	57.781,88	36.400,00	21.381,88			21.381,88		37.255,62
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	57.781,88	36.400,00	21.381,88			21.381,88		37.255,62
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-291,50	-500,00	208,50			208,50		
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-213,41	-250,00	36,59			36,59		-213,41
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen								
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-7.300,00	-7.300,00						-7.300,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-7.804,91	-8.050,00	245,09			245,09		-7.513,41
20	Ordentliches Ergebnis	49.976,97	28.350,00	21.626,97			21.626,97		29.742,21
21	Außerordentliche Erträge	43,34		43,34			43,34		29.900,37
22	Außerordentliche Aufwendungen								0,00
23	Sonderergebnis	43,34		43,34			43,34		29.900,37
24	Gesamtergebnis	50.020,31	28.350,00	21.670,31			21.670,31		59.642,58
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-29.581,94	-29.600,00	18,06			18,06		-29.582,34
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-29.581,94	-29.600,00	18,06			18,06		-29.582,34
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	20.438,37	-1.250,00	21.688,37			21.688,37		30.060,24

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

10.7.14 TH 06: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge	42.850,14	44.100,00	-1.249,86			-1.249,86		54.339,10
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	624,30	350,00	274,30			274,30		693,90
11	Ordentliche Erträge	43.474,44	44.450,00	-975,56			-975,56		55.033,00
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Abweichung 2019	apl./üpl. Mittel, Sperren 2019	Übertrag aus 2018	noch verfügbare Mittel 2019 *	Übertrag n. 2020	Ergebnis 2018
15	Abschreibungen	-17,00		-17,00			-17,00		-213,76
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.546,99	-10.900,00	353,01			353,01		-11.524,02
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-178,00	-700,00	522,00			522,00		-109,11
18-09	Deckungsreserve		-40.000,00	40.000,00	40.000,00				
19	Ordentliche Aufwendungen	-10.741,99	-51.600,00	40.858,01	40.000,00		858,01		-11.846,89
20	Ordentliches Ergebnis	32.732,45	-7.150,00	39.882,45	40.000,00		-117,55		43.186,11
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	32.732,45	-7.150,00	39.882,45	40.000,00		-117,55		43.186,11
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	1.706.705,18	1.698.000,00	8.705,18			8.705,18		1.751.813,65
28	Kalkulatorisches Ergebnis	1.706.705,18	1.698.000,00	8.705,18			8.705,18		1.751.813,65
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	1.739.437,63	1.690.850,00	48.587,63	40.000,00		8.587,63		1.794.999,76

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

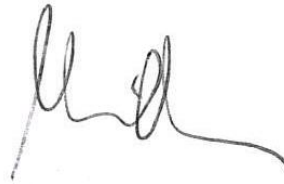
11. Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2019 wurde am 08.06.2020 abgeschlossen. Den Jahresabschluss einschließlich des Rechenschaftsberichts beurkunden:

Biberach, 15.08.2020



Leonhardt
Kämmereiamt



Miller
Hospitalverwalter

Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung:

(nach der Feststellung durch GR; § 95b Abs. 2 GemO)

Einwendungen wurden nicht erhoben:

Biberach,

Eigenprüfung

RPA

Aufsichtsprüfung

GPA